ivs.ch

Jahresbericht 2020

Rückblick des Präsidenten

Prof. Dr. Giorgio Behr
Präsident

2020 bedeutet 100 Jahre IVS. Kurz nach dem 1. Weltkrieg als Reaktion auf die grossen Herausforderungen für die Schaffhauser Industrie gegründet, hat die Vereinigung Schaffhauser Industrieller 1920 ihre Bemühungen zur Schaffung und Sicherung guter Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aufgenommen.

Spannende Einblicke dank Jubiläumsbuch

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums hat sich die IVS entschieden, ihre Geschichte in Form eines Jubiläumsbuches aufzuarbeiten. Der vom Historiker Andreas Schiendorfer umsichtig erarbeitete Überblick über die lange Geschichte der Schaffhauser Industrie spannt den Bogen vom 1. Weltkrieg über die grosse Wirtschaftskrise der 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts, den 2. Weltkrieg, den Boom der Nachkriegszeit, die Währungskrise und die beiden Erdölkrisen der 70er-Jahre bis zur massiven Umwälzung der Schaffhauser Industrielandschaft. Als Folge einer Vielzahl von Veränderungen sowohl der Weltpolitik als auch «hausgemachter» Versäumnisse erlitt die Region Schaffhausen einen veritablen Aderlass bei den Arbeitsplätzen vor allem der grossen Industrieunternehmen. Mit WERS zeigte die Region, dass durch Zusammengehen aller Interessengruppen, auch in der Politik, sehr wohl Rahmenbedingungen im Interesse aller angepasst werden können. Der rasche Umbau brachte neue Arbeitsplätze, in meist anderen Bereichen als der Industrie. Gleichwohl ging die industrielle Basis – anders als in den meisten Regionen der Schweiz – nicht überdurchschnittlich zurück. Dies bleibt ein Vorteil, wenn es um Angebote in der Berufsbildung geht und es war auch der Grund, weshalb Schaffhausen in der Finanzkrise 2008/2009 kaum spürbar gelitten hat.

Alle diese Höhen und Tiefen, vor allem die Entwicklung der «Zweiten 50 Jahre» der IVS, hat Andreas Schiendorfer in seinem Buch, das sich leicht lesen lässt, in dem man aber auch immer wieder mal «blättern» kann, beschrieben. Das Buch gibt in kurzen Texten Auskunft über die letzten 100 Jahre wirtschaftlicher Entwicklung der Region Schaffhausen, es ist reich bebildert, unterlegt mit Ausführungen zur jeweiligen «Lage der Welt- und Landespolitik» sowie interessanten Informationen zu einer Vielzahl von Unternehmen.

Unvergessliches Jubiläumsjahr

Ironie des Schicksals oder nicht – unser Jubiläumsjahr 2020 wurde durch die zu Lebzeiten der heutigen Wirtschaftsakteure noch nie erfahrene Situation einer Pandemie geprägt. Aufgrund der sich rasch zuspitzenden Lage entschloss sich die IVS bereits vor dem offiziellen behördlichen Verbot dazu, ihre Mitgliederversammlung nicht am traditionellen März-Termin durchzuführen, sondern allenfalls später und in anderer Form nachzuholen. Durch den damit verschobenen Publikationstermin konnte das Jubiläumsbuch um ein letztes Kapitel – Schaffhausen und Corona – ergänzt werden.

Erstmals keine physische Mitgliederversammlung

Schon bald zeigte sich, dass auch alle anderen Präsenzanlässe der IVS im Jubiläumsjahr nicht durchführbar sein würden. Daher entschlossen wir uns zu einem weiteren Novum: einer schriftlichen Abstimmung als Ersatz für die Mitgliederversammlung. Diesem Umstand ist es denn auch geschuldet, dass wir unseren Vizepräsidenten Frank Wentzler nicht in gebührendem Rahmen persönlich aus seinem Amt verabschieden konnten. Als Vertreter der ABB Schweiz AG war Frank Wentzler seit 2001 Teil

des IVS-Vorstandes und bekleidete seit 2016 zudem das Amt des Vizepräsidenten. An dieser Stelle danke ich Frank im Namen der IVS herzlich für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz für die IVS und damit für die Schaffhauser Wirtschaft und entlasse ihn mit grosser Anerkennung aus dem Amt. Es freut mich sehr, dass wir für seine Nachfolge als Vizepräsident Martin Vogel, CEO der Schaffhauser Kantonalbank, gewinnen konnten.

Leider zwingt uns die aktuelle Welle der Pandemie dazu, auch auf die Durchführung der Mitgliederversammlung 2021 als Präsenzanlass zu verzichten. Gleichwohl ging der IVS die Arbeit nicht aus. Eine Vielzahl von politischen Herausforderungen waren zu meistern, sowohl im Kanton als auch auf Bundesebene. Zudem setzte sich die IVS dort für Corona-Regelungen mit Augenmass ein, wo es um praxisnahe Anordnungen ging, beispielsweise die Aufrechterhaltung der Kinderbetreuung mit Blick auf berufstätige Eltern.

Persönlicher Austausch kaum möglich

Stark gelitten hat der Bereich Erfahrungsaustausch, ebenso wie die Möglichkeit, unseren Mitgliedern im Rahmen der traditionellen Veranstaltungen einen ungezwungenen, direkten Kontakt mit Vertretern von Politik sowie Verwaltung zu ermöglichen. Dies ist vor allem für neue Mitglieder oder neue Exponenten von Mitgliedfirmen, ebenso aber für Vertreter aus Behörden und Politik wertvoll. Angesichts der vielen «Webinare» und der Video Conference Calls in den Unternehmen wollte die IVS hier nicht auch noch «Face Time» via Internet beanspruchen. Aus diesen Gründen haben wir unsere entsprechenden Aktivitäten auf notwendige Sitzungen innerhalb von Kommissionen sowie dem Präsidium beschränkt und nur ausgewählte Informationsveranstaltungen für Mitglieder online durchgeführt.
Wir hoffen sehr auf ein baldiges «physisches» Treffen anlässlich der IVS-Schifffahrt am 25. August dieses Jahres. Bis dahin werden wir wohl noch für einige Zeit andere Wege der Information und des Gedankenaustausches nutzen.

Positive Learnings aus den letzten Monaten

Die Mitgliedfirmen der IVS sind 2020 durch die Pandemie einerseits sehr unterschiedlich stark getroffen worden und andererseits generell meistens auch wesentlich weniger einschneidend als eine Vielzahl von Gewerbebetrieben aus dem Gastgewerbe sowie Detailhandel. Umfragen zeigen, dass alle unsere Unternehmen diese Zeit auch genutzt und beispielsweise im Bereich Digitalisierung weiter aufgerüstet haben. Sobald möglich, werden wir unser Angebot zum Erfahrungsaustausch wieder aufnehmen und die Lehren aus der Pandemie ziehen, um uns so auf weitere Herausforderungen vorzubereiten, die erfahrungsgemäss wohl völlig anders aussehen werden.

Lehren ziehen statt blind kritisieren

Niemand bestreitet die Zulässigkeit staatlicher Eingriffe in die Handels- und Gewerbefreiheit, einschliesslich der temporären Schliessung gewisser Betriebe und Lokale. Doch im Interesse von uns allen, aber primär zur Entlastung einzelner «Risikoträger» – ob Unternehmer oder Arbeitnehmer –, liegt auch die Pflicht des Staates, erlittene Nachteile angemessen auszugleichen. Dafür benötigen wir einfache, plausible und somit für die Meisten auch annehmbare Lösungen. Die nächste Ausnahmesituation ist nicht zwingend eine erneute Pan-

demie – auch die überhastete und weitgehend unreflektiert eingeleitete Energiewende oder andere, aus heutiger Sicht kaum vorstellbare, Ereignisse können erneut Anlass zu staatlichen Eingriffen geben. Dafür müssen nun aber klare Konzepte und Prozesse definiert und kommuniziert werden.

Für mich steht nicht die Kritik an den Massnahmen oder die vielfach geäusserte Kritik an der Untätigkeit des Bundesrates im Vordergrund. Vielmehr müssen wir nun die Lehren ziehen aus dem Guten, dem Schlechten und dem Unerwarteten der Corona-Zeit. Da erwarte ich mehr als nur Lob von Freunden oder Kritik von Feinden derjeniger, die sich in den letzten zwölf Monaten in den Medien sonnen durften oder als Buh-Person leiden mussten. Kurzum – wir packen das an. Und so schaffen wir vielleicht das eine oder andere, das uns in Zukunft weiter bringt.

Während Corona deutlich schwieriger: Das Kennenlernen neuer Mitgliederfirmen, persönliche Kontakte unter den IVS-Mitgliedern sowie die Vernetzung zwischen Politik und regionalen Unternehmen. (Hier Bilder der IVS-Mitgliederversammlung von 2019.)

Geschäftsstelle

Esther Müri
Leiterin IVS-Geschäftsstelle

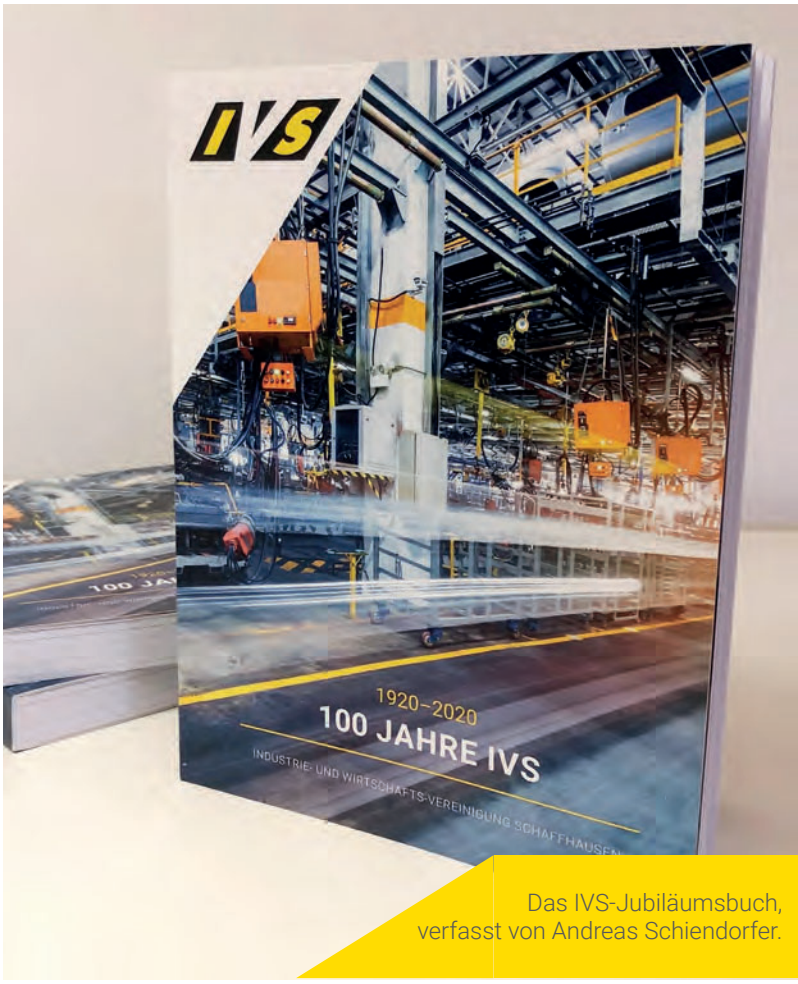
Voller Enthusiasmus ist das Team der IVS ins Jubiläumsjahr 2020 gestartet. Es sollte ein Jahr werden, welches mit verschiedenen Aktionen unsere Anlässe aufwerten würde. Bereits 2019 sind die Vorbereitungen dazu angelaufen. Das Jubiläumsbier der Brauerei Falken AG und die Lindorkugeln in IVS-Verpackung zur Jubiläums-Mitgliederversammlung sind nur zwei Beispiele dafür. Im März dann die Vollbremsung - nur eine Woche vor der Mitgliederversammlung musste diese aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Von einem Tag auf den anderen war alles in Frage gestellt. Die Geschäftsstelle hat sich ins Homeoffice zurückgezogen und nach und nach alle geplanten Events abgesagt.

Jubiläumsbuch „100 Jahre IVS“

Geblieben von den Vorbereitungen ist am Schluss nur das Jubiläumsbuch. Auf dieses darf die IVS aber stolz sein. Andreas Schiendorfer hat mit Unterstützung von Kuhn-Druck und allen, in die Geschäfte der IVS involvierten, Personen ein bedeutendes Werk der regionalen Wirtschaftsgeschichte geschaffen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Unsere Mitgliederfirmen, Kommissionsmitglieder sowie befreundete Verbände und Behörden haben am 17. August 2020, nach der Präsentation des Werkes, ein Exemplar erhalten. Bestellen kann man das Buch nach wie vor auf der IVS-Webseite.

Alle physischen Veranstaltungen abgesagt

Im Laufe des Jahres wurden immer wieder an die geltenden Bedingungen angepasste Veranstaltungen geplant und Schutzkonzepte erarbeitet, um dann doch wieder verworfen zu werden. Denn wer will schon Networking-Anlässe mit Maskenpflicht besuchen? So wäre der IVS im Jubiläumsjahr viel daran gelegen gewesen, anstelle der Schifffahrt wenigsten einen Ersatz-Anlass, inklusive verkürzter Mitgliederversammlung, an Land durchzuführen. Die Situation gestaltete sich aber so, dass viele Mitgliedfirmen ihre eigenen Veranstaltungen absagten und auch die IVS konnte und wollte das Risiko nicht tragen, welches mit einem solchen Anlass verbunden ist. Angesichts der Einschränkungen haben wir uns entschieden, die Segel zu streichen und im sicheren Hafen zu bleiben und beide Anlässe frühzeitig abzusagen.
Erstmals in der Geschichte der IVS fand somit die Mitgliederversammlung nicht physisch statt. Unsere Mitglieder haben ihre Stimmen zu den statutarischen Geschäften schriftlich abgegeben. Das entsprechende Protokoll dazu finden Sie am Schluss dieses Jahresberichtes.



Das IVS-Jubiläumsbuch, verfasst von Andreas Schiendorfer.

Keine Langeweile auf der Geschäftsstelle

So gibt es also dieses Jahr von der Geschäftsstelle nicht viel zu berichten, was allerdings nicht heisst, dass Langeweile aufgekommen wäre. Einen sehr wesentlichen Teil der Zeit hat im Frühjahr das Redigieren des Jubiläumsbuches in Anspruch genommen – diesbezüglich war die veranstaltungsfreie Zeit eigentlich ganz willkommen.
Auch die politischen Gegner haben dafür gesorgt, dass der Puls immer mal wieder stieg und Sondereinsätze geleistet werden mussten. Obwohl es wenig Abstimmungssonntage gab, waren diese doch brandgefährlich für unsere Wirtschaft.

Trotz allem ging das Tagesgeschäft weiter und die administrativen Arbeiten mussten erledigt werden. Die IVS zählt bis Ende Jahr 239 Mitglieder. Sieben Mitglieder haben die IVS verlassen. Im Jubiläumsjahr konnte die IVS folgende fünf Firmen willkommen heissen:

- Würth Financial Services
- SBAW Schule für berufliche Aus- und Weiterbildung
- SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft GmbH
- BLSS Sprachschule
- ASP International GmbH
- Dohner AG (Eintritt 2021)

Der Verein SH Total, in dessen Vorstand die IVS vertreten ist, hat zusammen mit Schaffhauserland Tourismus anfangs November neue Räumlichkeiten an der Vordergasse 73 bezogen. Am 21. November wurden die Lokalitäten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Danke an Veranstaltungspartner

Danken möchten wir dieses Jahr für einmal all jenen externen Partnern, die Verständnis hatten, wenn wir einen Anlass absagen mussten und von Forderungen ihrerseits abgesehen haben. Es sind dies: einzigartiges mit stil, Beringen / Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG, Schaffhausen/ fix&fein AG, Schaffhausen / Techniker Zimmerberghalle, Beringen / Leu Event Catering, Thayngen / Renato Pedroncelli, Thayngen / Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen / BBC Arena, Schaffhausen

Fazit – ein Jahr im Ausnahmezustand, welches viele wirtschaftliche und leider auch viel zu viele menschliche Opfer gefordert hat. Die Hoffnung bleibt bestehen, dass die Nationen im 2021 bald Herr der Lage werden und wir wieder optimistisch in die Zukunft blicken können. Wir freuen uns darauf, Ihnen bald wieder persönlich begegnen zu dürfen.

Für die Mitgliederversammlung sowie den Dankesanlass für Vorstands- und Kommissionsmitglieder im Jubiläumsjahr kreierte die Geschäftsstelle ein Jubiläumsbier sowie eine Pralinée-Schachtel im IVS-Look.

Da jedoch sämtliche physischen Veranstaltungen abgesagt werden mussten, galt es neue Wege zu finden, um diese Give-Aways verteilen zu können. Esther Müri und Nina Schärrer besuchten daher im Sommer 2020 sämtliche Vorstands- und Kommissionsmitglieder der IVS persönlich und bedankten sich für deren Einsatz zugunsten der regionalen Wirtschaft.

Kommunikation

Thomas Moser
Head External Communications Switzerland & Austria, Johnson & Johnson

Nina Schärrer
Inhalts- und Kommunikationsverantwortliche, IVS

Die IVS-Kommunikationsstelle befasste sich im Jahr 2020 schwerpunktmässig mit drei Themen: Aktivitäten rund um das 100-Jahr-Jubiläum, Kommunikation bezüglich Corona sowie der Abstimmungskampagne zur Unternehmens-Verantwortung-Initiative. Weiterhin wichtig waren zudem die Öffentlichkeitsarbeit sowie der interne Support für Kommissionen und Projekte.

100-Jahr-Jubiläum der IVS

Anlässlich des Jubiläumsjahres erhielt die IVS einen modernen Auftritt gegen aussen. Dieser umfasst eine neue Webseite, ein zeitgemässes Mailingtool sowie modernisierte Layouts der Drucksachen. Zudem leistete die Kommunikationsstelle internen Support im Erstellungsprozess des Jubiläumsbuches, welches vom Schaffhauser Historiker Andreas Schiendorfer verfasst wurde und begleitete zudem eine Sonderserie im Schaffhauser Bock.

Kommunikation bezüglich Corona

Seit März 2020 befindet sich die Schweiz im Würgegriff der Covid-19-Krise. Die erste Phase der Krise war gekennzeichnet von sich ständig verschärfenden Bestimmungen und grosser Unsicherheit. Als Vertreterin der regionalen Unternehmen forderte die IVS in einem offenen Brief bereits einen Tag vor der schweizweiten Verkündigung des „Lockdowns" einen solchen. Zudem formulierte die IVS folgende Forderungen an den Regierungsrat: schneller und unbürokratischer Zugang zu finanziellen Unterstützungsleistungen, erleichteter Zugang zu Kurzarbeit, Finanzhilfen zur Sicherstellung der Liquidität vor allem im Hinblick auf Lohnzahlungen sowie die Aufrechterhaltung von Kinderbetreuungsangeboten für die arbeitstätige Bevölkerung.
Um die regionalen Unternehmen in dieser schwierigen und unsicheren Zeit zu unterstützen, erstellte die IVS zudem bereits im März eine Online-Informationsplattform zum Erfahrungsaustausch unter den Firmen sowie mit allen wichtigen Kontakten und aktuellen Dokumenten. Im Laufe der Monate stellte sich eine Art neuer Normalität ein und sowohl Unternehmen wie auch deren Mitarbeitende fanden sich mit den neuen Gegebenheiten immer besser zurecht.

Im zweiten Halbjahr engagierte sich die IVS an der Seite des KGV aktiv im Abstimmungskampf gegen die Initiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt», besser bekannt als Konzernverantwortungsinitiative. Mit Erfolg: Die Initiative konnte aufgrund des Ständemehrs, zu welchem auch der Kanton Schaffhausen beitrug, abgelehnt werden.

Hauptaktivitäten 2021

- Inbetriebnahme neues Eventtool
- Professionalisierung Social-Media-Aktivitäten
- Aktive Medienarbeit
- Begleitung wirtschaftsrelevanter Abstimmungskampagnen

Bericht der Vizepräsidenten

Bernhard Klauser
Partner, Leiter
Niederlassung, BDO AG

Martin Vogel
CEO, Schaffhauser
Kantonalbank

Die Ergänzungswahlen für den IVS-Vorstand sind aufgrund der ausserordentlichen Situation 2020 schriftlich durchgeführt worden. Bis Mitte August konnten die neuen Vorstandsmitglieder auf diesem Weg gewählt werden. Neu im IVS-Vorstand begrüsst werden können: Markus Bachmann, Local Product Group Manager Schaffhausen der ABB Schweiz AG; Mads Joergensen, CFO der Georg Fischer AG; Carlo Klaiber, Inhaber der Karl Klaiber & Co.; Gian-Rico Willy, Standortleiter der UBS Schaffhausen sowie Arend Wilpshaar, Vorsitzender der Spitalleitung der Spitäler Schaffhausen. Wir heissen die neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Auch die Verabschiedungen konnten 2020 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Leider gestattete die Situation rund um Covid-19 keine offiziellen Anlässe dieser Art. Wir danken den scheidenden Vorstandsmitgliedern daher an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihren jahrelangen Einsatz für die IVS und die Schaffhauser Wirtschaft. Unser Dank und unsere Anerkennung gelten: Frank Wentzler, ABB Schweiz AG; Andreas Müller, Georg Fischer AG; Thomas Imobersteg, Clientis Bank BS; Daniel Lüscher, Spitäler Schaffhausen sowie Dave Bancroft, der als Leiter des IVS International Forum fungierte. Seine Funktion übernimmt neu Oliver Kirchner, Citrix Systems International GmbH.

Herr Vogel, was hat Sie dazu bewogen, das Amt des IVS-Vizepräsidenten anzunehmen?

Die Antwort ist einfach: Ich möchte einen Beitrag leisten für die Gestaltung von attraktiven Rahmenbedingungen in unserem Wirtschaftsraum Schaffhausen. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass die Diskussionen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik wieder intensiviert werden. Die Welt wird stetig komplexer, die wirtschaftlichen Verflechtungen werden immer komplizierter und die gesellschaftlichen Ansprüche sind vielschichtiger denn je. All das bedingt, dass wir mehr miteinander reden und gemeinsam Lösungen suchen. Denn: Wir werden die Herausforderungen nur miteinander bewältigen! 2020 war geprägt von Corona-bedingten Unsicherheiten. Die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für Erfolg, Sicherheit und Wohlergehen haben sich stark verändert; die Folgewirkungen der Pandemie sind noch nicht abzuschätzen. In dieser Situation spielen Wirtschaftsverbände und die gemeinsame Vertretung von Interessen eine besonders wichtige Rolle. Hier möchte ich mich einbringen.

Die Autoren sämtlicher ausgezeichneten Maturaarbeiten 2020.

Hinten von links nach rechts: Nick Wangler, Julia Baumann, **Giulia Pangione, Manuel Oberhofer,** Chiara Lenz, Mascha Hübscher

Vorne von links nach rechts: Joshua Roos, Celina Bill, Mirjam Schäfer, Antonia Breitling

(Bild: Kantonsschule Schaffhausen)

Preis der Schaffhauser Industrie für Maturaarbeiten

Thomas Moser
Head External Communications Switzerland & Austria, Johnson & Johnson

Die Preisträger 2020

Manuel Oberhofer: «Herstellung von Fotoplatten»

Manuel Oberhofer setzt sich in seiner Maturaarbeit mit der Herstellung von Fotoplatten auseinander und geht unter anderem der Frage nach, ob es für einen motivierten Schüler überhaupt möglich ist, funktionierende Fotoplatten herzustellen. In seinem Projekt vermittelt er zunächst den historischen Kontext, beschreibt Theorie und Praxis zu Fotochemikalien und macht sich schliesslich an die konkrete Herstellung von eigenen Fotoplatten, gefolgt von Beobachtungen, Interpretationen, Tests sowie Problem- und Fehlersuche.

Die in grosser Selbständigkeit und mit viel Enthusiasmus und Engagement erarbeitete Arbeit zeigt anschaulich und amüsant beschrieben die ganze Wertschöpfungskette bei der Herstellung einer analogen Fotografie. Ein wohltuender Kontrast in einer zusehends digitalisierten Welt!

Gulia Pangione: «Der Schaffhauser Tourismus im Vergleich mit den Tourismusregionen Luzern und Interlaken»

Giulia Pangione vergleicht in ihrer Maturarbeit die Tourismusregionen Schaffhausen, Luzern und Interlaken bezüglich Fachterminologie, Marketing und örtlichen Begebenheiten und Besonderheiten. Sie liefert dabei detaillierte Informationen und einen spannenden Einblick in die jeweilige Marktsituation dieser doch sehr unterschiedlichen Tourismusregionen. Illustriert werden dabei auch verschiedene Sichtweisen, Problemstellungen und Werthaltungen.

Die Verfasserin hat die ihrer Arbeit zugrunde liegenden Fragen gut entwickelt und zeigt eigene, durchaus mutige Lösungsansätze für Schaffhausen auf, die sie mit nachvollziehbaren Erkenntnissen gut begründet.

Der MINT-Preis
Kantonsschüler und -schülerinnen sollen sich bereits vor ihrer Studienwahl verstärkt mit MINT-Themen auseinandersetzen und so die drohende Fachkräftelücke im technischen Bereich ausfüllen. Dieses Ziel verfolgt der IVS-Preis für herausragende Maturaarbeiten im Fachbereich Technik und Wirtschaft, welcher 2020 zum vierten Mal verliehen wurde.

Konjunkturbericht der Region Schaffhausen

Martin Vogel
CEO, Schaffhauser Kantonalbank

Die Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen (IVS) und der Kantonale Gewerbeverband (KGV) haben nach einjähriger Pause wieder den Konjunkturbericht der Region Schaffhausen veröffentlicht. Wie in den Jahren zuvor ist der Bericht in enger Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Kantonalbank entstanden. Zum ersten Mal mit dabei war die Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW). Sie war für die Auswertung und Interpretation der Daten verantwortlich. Damit ist der Konjunkturbericht nun ein komplett regionales Produkt – initiiert, erarbeitet und umgesetzt von Partnern aus der Region. Das freut mich sehr!

Von der Pandemie sind alle Branchen betroffen

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie. Der Konjunkturbericht zeigt deutlich, wie stark sich die Verbreitung des Corona-Virus und die damit verbundenen Massnahmen auf die Schaffhauser Wirtschaft ausgewirkt haben. So weist der im Rahmen des Berichts erhobene Geschäftsgangindex den tiefsten Wert seit seiner Messung im Jahr 2013 auf. Ausnahmslos alle Branchen haben Einbussen zu verzeichnen und bewegen sich bei den wichtigen Indikatoren wie Umsatz, Gewinn, Auftragsbestand und Investitionen im stark negativen Bereich.

Wichtige Momentaufnahme in einem Krisenjahr

In dem durch die Pandemie bedingten Krisenjahr haben sich mehr Unternehmen denn je an der Konjunkturumfrage beteiligt. Insgesamt haben 262 Firmen einen Einblick in ihre aktuelle wirtschaftliche Situation gegeben und einen Ausblick auf das Jahr 2021 gewagt. Da die Umfrage im Juli und August 2020 noch vor dem Eintreffen der zweiten Welle durchgeführt worden ist, sind die Einschätzungen der Unternehmen als Momentaufnahme in einem extrem dynamischen Jahr zu betrachten. Dennoch gibt der Bericht wichtige Aufschlüsse darüber, wie es der Schaffhauser Wirtschaft geht und wie die Unternehmen in unserer Region mit der Krise umgehen. Auch die Zusatzfragen zu Covid-19-spezifischen Themen wie Lieferketten, Homeoffice und dem Stellenwert von Produktneuheiten oder die neu eingeführten Kurzinterviews mit Unternehmensvertretern aus verschiedenen Branchen ermöglichen spannende Einblicke in den Umgang mit der Krise.

Attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen

Das Marktumfeld wird – und da sind sich alle Branchen einig – herausfordernd bleiben. Aber es zeigt sich, dass die Schweiz im Allgemeinen und der Kanton Schaffhausen im Speziellen vergleichsweise robust aufgestellt sind. Zum einen, weil die hierzulande getroffenen Lockdown-Einschränkungen sicher weniger tiefgreifend waren, zum anderen, weil arbeitspolitische Massnahmen wie Kurzarbeit oder das gemeinsam von Bund und Banken initiierte Kreditprogramm zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen abfedern konnten. Zentral ist, dass wir in unserem Kanton Rahmenbedingungen schaffen, die es unseren Unternehmen erlauben, sich immer wieder neu zu erfinden. Nach einem solchen Krisenjahr ist dies wichtiger denn je.

IVS International Forum

Oliver Kirchner
Projektleiter IVS International Forum
Regional General Counsel EMEA,
Citrix Systems International GmbH

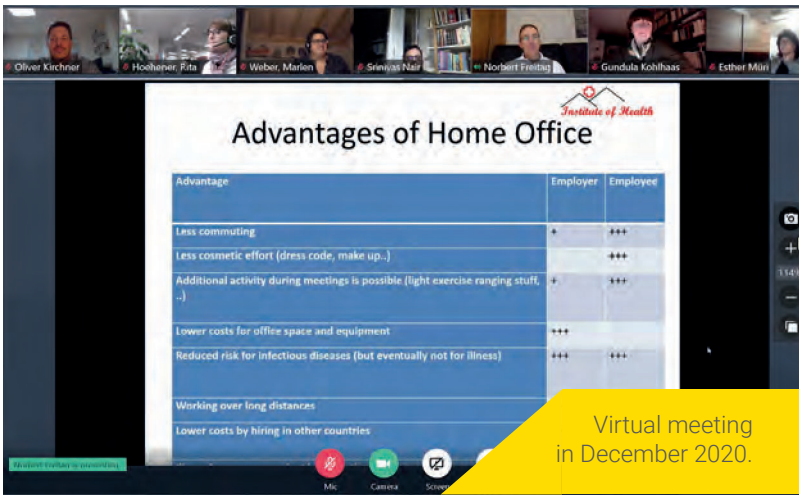
The IVS International Forum shall intensify the exchange between the international companies of the region and provide them a stronger voice within the IVS and with relevant stakeholders in the region on key issues impacting them. The Forum meets traditionally twice a year and events are held in English.

2020: Not as planned

I had the honour of taking over the lead of the International Forum from David Bancroft who was leading this initiative since establishment in 2017. Many thanks at this point to Dave for establishing this initiative, which is very valuable for all international companies in the Schaffhausen region. Unfortunately, my first year didn't quite work out as planned, as most things in 2020.

Companies share their experiences

Nevertheless, we managed to meet twice in a virtual format. Our first meeting in May was completely focused on Coronavirus. In addition to the regular update of the Economic Promotion Schaffhausen about the available help and resources in the Canton of Schaffhausen, the participants had the chance to exchange experiences with the situation. Two Schaffhausen-based companies with products in high demand during the crisis shared their experiences. Claus Martini, CEO of the well-known medical supplies company IVF Hartmann AG shared insights, which were definitely a highlight for all participants. Also Citrix Systems, as a leader in delivering secure "work form anywhere" IT solutions to make employees more productive, shared what the pandemic meant for its employees and customers when their products were in high demand as companies had to shift to home office.



Virtual meeting in December 2020.

Home office and remote leadership

The December meeting was still focussed mainly on Corona. Dr. Felix Langness, a renowned scientist in business psychology and co-founder of the fast growing start-up surround-view.com, joined as guest speaker about remote leadership. Dr. Norbert Freitag from the Institute of Health shared tips about working in the home office, and informed about vaccinations and Corona-related activities of companies at work sites, including contact tracing and testing strategies. The Economic Promotion update by Christoph Schärrer and Adrian Stettler was focussed on the 2030 Development Strategy, in addition to the regular update about the economic situation and an open discussion about retention management.

We are looking forward to meeting again in person in 2021 to enable again personal exchange between the participants. Several ideas about relevant topic, and how we can enhance the exchange between the international companies and the local (business) community are being worked on. Please let us know if you want to join our meetings or have suggestions.

Stahlgiesserei: Aus Schwerindustrie wird moderner Wohnraum. Ein Projekt der Karl Klaiber + Co., Schaffhausen

Wirtschafts- und Infrastrukturkommission

Ugo Tosoni
Geschäftsführer GVS

An zwei ordentlichen WiKo-Sitzungen, diversen Arbeitsgruppensitzungen und Telefonkonferenzen wurden die Themen der sechs Arbeitsgruppen besprochen. Das gemeinsame Ziel der Arbeitsgruppen ist, die Standortfaktoren für unsere Mitglieder aufzuzeigen und zu verbessern.

Personelles

- Ugo Tosoni, GVS Gruppe (Vorsitz)
- Hans Graf, Graf & Partner Immobilien AG
- Roland Gröbli, Georg Fischer AG
- Thomas Hurter, Nationalrat / Linienpilot
- Hedy Mannhart, Kantonsrätin
- Thomas Moser, Cilag AG
- Beat Pfistner, Bovadis Partner Treuhand
- Bruno Schwager, Verkehrsbetriebe Schaffhausen
- Luca Slanzi, EKS AG
- Nina Tosi, Credit Suisse (Schweiz) AG
- Hans-Rudolf Werner, Rhenus Contract Logistics AG

Thomas Moser und Nina Schärrer unterstützten uns professionell in der Kommunikation. Ich nutze die Gelegenheit und bedanke mich ganz herzlich bei den Kommissionsmitgliedern, beim Kommunikationsteam und der IVS-Geschäftsstelle für das Engagement.

Arbeitsgruppe Verkehr

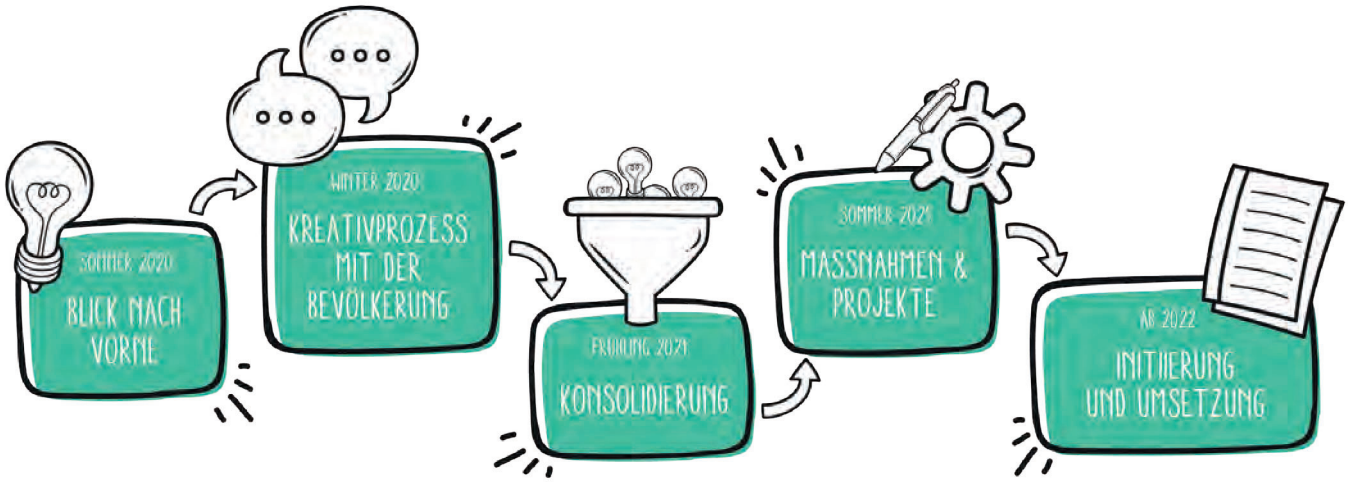
Hans-Rudolf Werner (Leitung), Thomas Hurter, Bruno Schwager

Im November konnte mit den Regierungsvertretern zusammen die Priorisierung der aktuellen Verkehrsprojekte aktualisiert werden. Es wurde zudem auch die Haltung der IVS und des Regierungsrats zu dem Vorstoss auf Bundesebene dargelegt, die J15 von der Vignettenpflicht auszunehmen. Die Ausnahme würde den Ausbau der Strecke gefährden, darum distanziert sich die IVS von dem Anliegen.
Der geplante öffentliche Verkehrsanlass konnte 2020 nicht durchgeführt werden. Die Planung wird nach Normalisierung der Situation wiederaufgenommen.
Im Rahmen der Gesamtverkehrsplanung der Stadt Schaffhausen hat die IVS im Sinne ihrer Verkehrsstrategie ihre Anliegen eingewirkt.

Arbeitsgruppe Liegenschaften/Wohnen

Hans Graf (Leitung)

Es standen in diesem Jahr keine wesentlichen strategischen Aufgaben in unserem Bereich an. Trotzdem haben wir unsere Standpunkte unter anderem in einer Planungssitzung des Städtischen Planungsamtes für das Herblingertal eingebracht. Der Virus hat sich auf die Wohnbaubranche (noch) kaum ausgewirkt, jedoch wurden weniger Baugesuche eingereicht, was auf eine gewisse Sättigung des Marktes hinweist.



Der Prozess der Entwicklungsstrategie im Überblick.
(Quelle: entwicklungsstrategie-sh.ch)

Arbeitsgruppe Visionen

Luca Slanzi (Leitung / Projektleiter)

Die Entwicklungsstrategie 2030 konnte in diesem besonderen Jahr entgegen aller Einschränkungen gestartet werden. Im Frühjahr wurden der zeitliche Projektablauf und die Organisationsstruktur erarbeitet. Die Gremien der Projektsteuerung sowie deren Teilnehmer konnten bis im Sommer gefestigt werden. Erste Aktivitäten der Projektsteuerung waren die Einladung potenzieller Kandidaten und die Vergabe eines Auftrags für eine Zukunftsstudie, welche eine Aussensicht auf Schaffhausen bieten soll. Das Forschungsinstitut GDI erhielt den Zuschlag und erarbeitete bis Ende Dezember die Studie anhand der Forschungsfrage: «Was macht Schaffhausen zu einer Schwarmregion?». Zwischenzeitlich konnte die Entwicklungsstrategie als Praxisprojekt eines Masterprogramms an der HSG platziert werden und eine Gruppe Studenten beschäftigt sich im Rahmen ihres Studienganges für drei Semester mit dem Kanton Schaffhausen.

Der Auftraggeber, der Lenkungssauschuss sowie die Projektleitung traten am 23. September 2020 über die Medienschaffenden an die Bevölkerung. Sie wurde dazu eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen mittels Ideenstellung oder Bewerbung für die Workshops der Themengruppen.
Die Themengruppen bilden die 2. von vier Phasen des Entwicklungsstrategieprojektes. In diesen nach Altersgruppen aufgeteilten Workshops werden Ideen und Entwicklungsszenarien gesammelt und diskutiert mit dem Ziel, jeweils die relevanten Stossrichtungen der Altersgruppen zu erhalten. Diese Stossrichtungen werden in der 3. Phase in den Fokusgruppen vertieft, deren konkrete Umsetzung diskutiert und aufgegleist. Die 2. und 3. Phase sind im Jahr 2021 geplant und im Jahr 2022 soll die ausgearbeitete Entwicklungsstrategie dem Auftraggeber vorgelegt werden.

Arbeitsgruppe IVS-Innovationspreis

Nina Tosi (Leitung), Ugo Tosoni

Das Jahr 2020 ist ohne nennenswerte Aktivitäten im Bereich des Innovationspreises vergangen. So wurde die reguläre Ausschreibung welche normalerweise im November startet, mit Einverständnis der Platzbanken, auf das neue Jahr verschoben. Es war Ende des Jahres 2020 nicht an der Zeit, mit der Ausschreibung zu beginnen, da die Corona-Zahlen gerade wieder stark zugenommen hatten. Wir hoffen jedoch, dass dieses Jahr und die vielen Homeoffice-Stunden motiviert haben und es auch die Zeit gegeben hat, sich auf Innovationen einzulassen und Neues auszuprobieren. Wir sind bereits heute sehr gespannt auf die Anträge für die Preisverleihung im 2021. Die Ausschreibung für die Preisverleihung ist im Januar 2021 gestartet.

Arbeitsgruppe Regionalkonferenz Zürich Nordost – Standort Tiefenlager

Beat Pfistner (Leitung)

Die IVS ist mit einem Sitz in der Regionalkonferenz «Zürich Nordost» vertreten und setzt sich mit weiteren Delegierten für die regionalen Interessen im Auswahlverfahren der Standorte zur Schaffung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle ein. Am Ende der aktuell dritten Etappe (2019 bis 2031) wird feststehen, ob in der Region ein geologisches Tiefenlager geschaffen wird.
An den drei Vollversammlungen im Jahr 2020 wurde jeweils über den Stand der Arbeiten orientiert und Transparenz geschaffen für das Mitwirken der Regionalkonferenz. Aufgrund der durchgeführten Tiefenbohrungen wurden alle Standortgebiete als geologisch geeignet beurteilt.
Im Jahr 2021 stehen nebst den ordentlichen Geschäften die provisorischen Stellungnahmen zu den Oberflächenanlagen an.

Arbeitsgruppe Tagesstrukturen

Ugo Tosoni (Leitung), Hedy Mannhart, Roland Gröbli

Für die Arbeitsgruppe «Tagesschulen / Tagesstrukturen» ist es weiterhin sehr wichtig, schnellstmöglich flächendeckende und bezahlbare Tagesstrukturen zu schaffen. Die WiKo bemüht sich weiterhin, die Interessen der Firmen, der Familien und der Gemeinden zu vertreten. Dafür wurde eine eigene Homepage erstellt (www.tagesstrukturen-sh.ch).

Die Forderungen der IVS im Überblick:

- **Jeder Betreuungsplatz kostet gleich viel**
  - Finanziell attraktiv
  - Steuerabzug für Fremdbetreuung
- **Zentrale Strukturen schaffen**
  - Professionelle, zentrale und effiziente Tagesstrukturen schaffen
- **Lehrpersonen von administrativen Aufgaben befreien**
  - Schulergänzende Betreuung benötigt Lehrpersonal

Ein weiterer Schritt wurde am 26. November 2020 im Kantonsrat gemacht. Dieser genehmigte eine finanzielle Beteiligung des Kantons an den Kosten für die externe Kinderbetreuung sowie den Steuerabzug für Kinder im Vorschulalter. Die Vorlage dient der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wird von der KITA-Reserve von 12 Mio. Franken aus der Staatsrechnung 2018 für sechs Jahre finanziert.

Steuer- und Finanzkommission

Bernhard Klauser
Partner, Leiter
Niederlassung, BDO AG

Einführung

Währenddem das Jahr 2019 von wichtigen Entscheidungen geprägt war, ging es im Jahre 2020 für die SteFKo darum, die Umsetzung der im Vorjahr beschlossenen Steuergesetzrevision zu verfolgen und Ansatzpunkte für eine zukünftige Verbesserung der Positionierung des Kantons Schaffhausen zu finden. Es liegt mir daran, den folgenden Kollegen für die sehr konstruktive Zusammenarbeit ganz herzlich zu danken:

- Joshua Aceves, Xylem Europe GmbH
- Jörg Casparis (Stellv. Vorsitzender), TE Connectivity AG
- Stefan Grimm, Tresura Treuhand AG
- Jonas Keller, Mäder & Baumgartner Treuhand AG
- Patrick Müller, ASP Global Manufacturing AG (neu in der Kommission)
- Beat Stöckli, Ersparniskasse Schaffhausen AG
- Daniel Vaterlaus, Georg Fischer AG
- Gian-Rico Willy, UBS AG

Steuerstrategie Schaffhausen

Der letztjährige Bericht der SteFKo endete mit den folgenden Worten:

„Klar ist schon heute, dass die erfreulichen Jahresabschlüsse auf Bundes- wie auf kantonaler Ebene keine Selbstverständlichkeit sind und teilweise von Sonderfaktoren geprägt sind. Dies trifft insbesondere auf den Kanton Schaffhausen zu. Gerade deshalb ist es von Bedeutung, trotz den tiefschwarzen Zahlen nicht übermütig zu werden und zusätzliche wiederkehrende Kosten zu vermeiden und den Blick auf die langfristig erzielbaren Einkünfte zu richten."

Wie schnell sich Dinge ändern können, wurde uns im Jahre 2020 in eindrücklicher Weise vor Augen geführt. Gerade in Zeiten grosser Herausforderungen und Veränderungen ist es zentral, zu definieren, wohin die Reise gehen soll und den Blick laufend auf den Kompass zu richten. Aus Sicht der SteFKo bedeutet dies für den Kanton Schaffhausen im Steuerbereich, dass sich die Handlungen an den folgenden Zielen orientieren sollten:

- Die Attraktivität eines Standortes wird von verschiedenen Kriterien bestimmt. Die Steuern sind zwar nicht der einzige, aber ein wichtiger Aspekt. Als kleiner Randkanton verfügt Schaffhausen über verhältnismässig wenige Standortfaktoren, welche aus wirtschaftlicher Sicht einmalig sind und als Verkaufsargumente dienen. Aus diesem Grund kommt den Steuern im Kanton Schaffhausen eine besondere Bedeutung zu. Dies wiederum ist der Grund, warum die IVS einer attraktiven Besteuerung besonderes Gewicht zumisst.
- Bei der Steuerbelastung der juristischen Personen belegt der Kanton Schaffhausen nachhaltig einen der ersten drei Plätze im interkantonalen Vergleich.
- Bei der Besteuerung der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuer) nimmt der Kanton Schaffhausen eine Top-Ten-Platzierung ein. In jedem Falle wird aber eine geringere Steuerbelastung im Vergleich zu den Gemeinden jenseits des Rheins erreicht.
- Beim Steuerbelastungsvergleich von natürlichen Personen sind auch Unterstützungsbeiträge einzuberechnen, um ein umfassendes Bild zu erhalten.
- Der Umgang mit den Steuerpflichtigen erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen mit Augenmass. Seitens der Steuerverwaltung wird gezielt ein konstruktives Klima mit den Steuerpflichtigen gesucht. Die Mitarbei-

tenden werden entsprechend selektioniert und geschult. Im Zusammenhang mit Neuansiedlungen positioniert sich der Kanton als reaktionsschnell und flexibel. Die Verantwortlichen der Verwaltung können auf politischer Ebene auf den notwendigen Support zählen.

- Der Kanton baut sich im Rahmen des gesetzlichen Spielraums gezielt eigene Positionen auf (Bewertungen, Abschreibungspraxis, Erbschaftssteuer etc.), um sich von den anderen Kantonen abheben zu können. Gegenüber Bestrebungen von aussen, eine materielle Harmonisierung weiter herbeizuführen, wird grösste Zurückhaltung entgegengebracht.
- Am Ziel der automatischen Veranlagung ist trotz der gescheiterten Vorlage zur Zentralisierung des Steuerwesens längerfristig fest zu halten.
- Zwischen der Vorsteherin/dem Vorsteher des Finanzdepartements und einer Delegation der IVS Steuer- und Finanz-Kommission findet jährlich ein Gespräch statt, anlässlich dessen über die Fortschritte und Erkenntnisse bezüglich der oben aufgeführten Punkte diskutiert wird.

Auch wenn der Kanton Schaffhausen in verschiedenen Bereichen auf Kurs ist, besteht immer noch ein bedeutender Handlungsbedarf. Auf diesen hinzuweisen und konstruktive Vorschläge (z.B. im Bereich der Bewertung von Unternehmungen) zu unterbreiten, ist eine der Aufgaben der Kommission.

OECD-Neuerungen

Im letzten Jahr haben die Pläne der OECD, dem Absatzmarkt aus steuerlicher Sicht mehr Gewicht beizumessen (was z.B. für die Pharmabranche sehr einschneidend wäre) und weltweit Gewinn-Mindeststeuersätze einzuführen, grosse Wellen geworfen. Da die Neuerungen für die Schweiz und auch für Schaffhausen gravierende negative Konsequenzen hätten, wurde intensiv über die Auswirkungen und die Massnahmen debattiert. Coronabedingt wurde es zumindest in der Öffentlichkeit um das Thema ruhig. Zu glauben, dass die OECD-Pläne vom Tisch sind, wäre jedoch verfehlt. Immerhin ist festzustellen, dass die hochfliegenden OECD-Technokraten durch die divergierenden Haltungen der Mitgliedländer auf den Boden der Realität zurückgeholt wurden. In jedem Falle ist davon auszugehen, dass das Thema in nächster Zeit wieder in den Fokus rücken und auch die SteFKo beschäftigen wird.

Ausblick

Welche Auswirkungen Corona auf den kantonalen Finanzhaushalt und den Bund haben wird, ist heute noch nicht klar abschätzbar. Bereits heute ist jedoch davon auszugehen, dass der Verteilkampf national wie auch international zunehmen wird. In diesem Umfeld ist es von zentraler Bedeutung, dass die langfristige steuerpolitische Positionierung des Kantons Schaffhausen definiert, erklärt und umgesetzt wird. Die Aufgabe der SteFKo besteht dabei darin, auf der Detail- wie auch der strategischen Ebene Inputs zu liefern, da die in der Kommission mitwirkenden Personen an vorderster Front mitbekommen, wo die Herausforderungen liegen.

Der SteFKo gehen somit die Themen auch im 2021 mit Bestimmtheit nicht aus, was sicherstellt, dass die Arbeit der Kommission spannend bleibt.

Rückblick der Kommissionen

Bildungs- und Personalkommission

Marlen Weber
Global Compensation & Benefit Manager,
SIG Combibloc Services AG

Im Jahr 2020 haben die rund zwanzig aktiven HR- und Bildungsfachleute der Kommission an zwei ordentlichen Kommissions-Sitzungen, vier Erfa- und diversen Arbeitsgruppensitzungen die verschiedenen Aktivitäten besprochen, koordiniert und organisiert. Im Fokus der Kommission stehen Bildungs- und personalpolitische Fragen. Ein Ziel der Bildungs- und Personalkommission ist, den Mitgliedfirmen an verschiedenen Anlässen die Gelegenheit zu geben, ein gutes Netzwerk auf- und auszubauen. Deshalb organisiert die HR-Erfa-Gruppe jeweils verschiedene Anlässe zu aktuellen Themen aus dem Fachbereich. Im Jahr 2020 fand, situationsbedingt, nur ein Anlass auf virtuellem Weg statt.

Auf den nächsten Seiten lesen Sie Berichte zu diesem Anlass sowie zu den verschiedenen Schwerpunktthemen der Bildungs- und Personalkommission. Das «Zebra-Team» durfte mit dem Gewinn des Prix Vision im Jahr 2020 einen speziellen Höhepunkt feiern. Zudem ist die Kommission zuständig für die Vertretung der IVS-Interessen in den nachfolgenden Gremien und Institutionen:

- Aufsichtskommission der Höheren Fachschule Schaffhausen HFS (Jürg Pfister)
- Aufsichtskommission Handelsschule KVS (Susanne Tautorat)
- Aufsichtskommission BBZ (Thomas Maag)
- Tripartite Kommission (Monika Zwahlen)
- Kantonales Einigungsamt (Marlen Weber)
- Berufsmesse (Thomas Maag)
- IVS-Familienausgleichskasse (Marlen Weber)

Eines der Ziele der Kommission, ein gutes Netzwerk für Personal- und Ausbildungsfachleute anzubieten, hat sich insbesondere im Jahr 2020 als äusserst wertvoll erwiesen. Die seit Menschengedenken noch nie dagewesene Grenzschliessung im Frühjahr traf den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Schweiz immens. Es galt unter anderem innert kürzester Zeit sicherzustellen, dass Grenzgänger weiter für die Arbeit die Grenze passieren dürfen. Insbesondere die Erfa-Gruppe hat sich kurzfristig ausgetauscht und die entsprechenden Erkenntnisse, Erfahrungen und Musterdokumente konnten wir unseren Mitgliedfirmen über die Corona-Seite auf der IVS-Webseite zur Verfügung stellen.

Bedingt durch die neue Situation, sind die im Vorjahr initiierten Projekte bezüglich internationaler Einsätze von Lernenden sowie gemeinsame Aktivitäten in Bezug auf Employer Branding in den Hintergrund gerückt. Dafür ist das Arbeiten von zu Hause aus teilweise zum neuen Standard geworden und wird die Arbeitswelt nachhaltig verändern.

Auch in einer veränderten Arbeitswelt wird die Technik ein zentraler Punkt sein. Ebenso braucht die Gesellschaft auch in Zukunft Handwerker und technisch versierte Fachleute. In den nächsten Jahren werden wieder mehr Schulabgänger den Einstieg ins Berufsleben suchen. Deshalb, und auch in schwierigen Zeiten, sind die Betriebe aufgefordert, die Ausbildungsplätze zu erhalten und so die Basis für grundsolide ausgebildete Berufsleute der Zukunft zu bilden. Die Kommission hat sich mit diesem zentralen Thema als Schwerpunkt im August beschäftigt. Jede Lehrstelle in jedem Betrieb trägt dazu bei, jungen Leuten den Königsweg der Berufsbildung zu ermöglichen.

In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Infrastrukturkommission hat unsere Kommission zudem die Entwicklung bezüglich attraktiver Tagesstrukturen für die vor- und ausserschulische Betreuung von Kindern verfolgt. Nur mit attraktiven und flexiblen Angeboten in diesem Bereich wird es inskünftig gelingen, beiden Elternteilen zu ermöglichen, einer Berufstätigkeit nachzugehen. Im Jahr 2020 ist es endlich gelungen, die gesetzliche Grundlage für die finanzielle Unterstützung im Vorschulalter zu schaffen.

Es sind Menschen, die im Zentrum unserer Arbeit stehen – und viele Menschen engagieren sich in der Kommission für die attraktive Gestaltung der Anlässe und Projekte. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Kommissionsmitgliedern für das freiwillige, grosse Engagement sowie bei der Geschäftsstelle für die stets zuverlässige und treue Unterstützung.

Herzlichen Dank an die Kommissionsmitglieder:

- Bartha Thomas, SIG Combibloc Services AG
- Biner Vivian, Kantonales Arbeitsamt
- Egger Nicole, IVF Hartmann AG
- Eschbach Markus, Bosch Packaging Systems AG
- Fuchs Simone, Curtiss Wright
- Kübler Sandra, Georg Fischer Piping Systems AG
- Maag Thomas, Wibilea AG
- Roost Petra, Generis AG
- Suter Simone, ABB Schweiz AG
- Stolz Esther, Rimuss und Strada Wein AG
- Stör Hans Rudolf, Stör & Lange Consulting GmbH
- Tautorat Susanne, IWC Schaffhausen AG
- Thomann Alain, altra schaffhausen
- Walter Adrian, Raiffeisenbank
- Wunderli Susanne, Amag Corporate Services AG
- Zwahlen Monika, BBC Group

Kommissionssitzung im August 2020 unter Einhaltung der coronabedingten Abstandsregeln.

«Wasser - Wie kommt das Wasser ins Haus?»
Partnerkurs mit GF für Schulklassen

„Einstieg ins Berufsleben“ – go tec!

Stiftung go tec Schaffhausen: Michel Rubli, Hans Rudolf Stör, Thomas Maag, Reto Artusi, Peter Pfeiffer. Geschäftsleitung: Martin Sengel

Das sechste Betriebsjahr des go tec! Labors war ein ganz besonderes. Zum ersten Mal blieb das go tec! Labor fast zwei Monate vollkommen leer. Dies lag jedoch nicht am fehlenden Interesse des Schaffhauser Technik-Nachwuchses, sondern hing einzig mit den Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Frühling zusammen. Mit Ausnahme dieser zwei Monate waren die spannenden Schul- und Freizeitkurse im go tec! wiederum nahezu immer ausgebucht. Mit bislang fast 1’000 durchgeführten Schulkursen, 330 Freizeitkursen sowie 20‘000 Besucherinnen und Besuchern zeigt das go tec! Labor eindrucksvoll, wie Nachwuchsförderung im MINT-Bereich nachhaltig funktionieren kann. Ein besonderer Dank gilt hierbei allen Coaches, Helfern und Unterstützern sowie dem gesamten go tec! Team!

go tec!@home

Selbst der Lockdown konnte das go tec! Team nicht davon abhalten, weiter MINT-Begeisterung zu versprühen. Innerhalb weniger Tage wurde ein Spezialprogramm auf die Beine gestellt, mit welchem jede/r von zu Hause aus tüfteln konnte. Konkret wurden Online-Kurse über eine Videokonferenzplattform angeboten, Bastelwettbewerbe ausgeschrieben, eine Sammlung lehrreicher Links zusammengetragen und ein virtuelles Labor als VR-Spiel geschaffen. Auch die Online-Kurse waren in Kürze ausgebucht, denn es steht fest: Ob virtuell oder im go tec! Labor – MINT macht Spass und interessiert!

Neue Kooperationen mit unseren go tec! Partnern

Die go tec! Partner aus der regionalen Industrie sind die entscheidende Stütze, damit das go tec! Labor den MINT-Nachwuchs tagtäglich begeistern kann. Unsere Partner haben dabei die Möglichkeit, mit eigenen Kursen im go tec! präsent zu werden. Eine Chance, welche unsere Platinpartner Georg Fischer AG und SH POWER sowie unsere Goldpartner Cilag AG und IWC genutzt haben. Die Kurse geben den Firmen die Möglichkeit, den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die grundlegende Materie ihrer Arbeit zu geben. Die Teilnehmenden danken dies, indem sie die Begeisterung und Erfahrungen rege weitertragen. Auch der elfwöchi-

Freizeitkurs «Fliegen und Rollen - Programmieren mit Drohnen und Spheros», Februar 2020

ge Freizeitkurs „Internet & Code für Mädchen“ hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Grösse im go tec! Jahresprogramm entwickelt. Umso erfreulicher ist es, dass nun dank einer langfristigen Partnerschaft mit der Credit Suisse Foundation die weitere Durchführung dieses Kurses für die nächsten Jahre gesichert wurde.

Wir danken unseren go tec! Partnern:

Platin: Syntegon Packaging Systems AG, Georg Fischer AG, SIG Combibloc Group AG, SH POWER

Gold: ABB Schweiz AG Niederspannungsprodukte, BBC Group AG, Beckhoff Automation AG, Brütsch Elektronik AG, Cilag AG, Brauerei Falken AG, GVS Gruppe, IVF Hartmann AG, IWC Schaffhausen, Medipack AG, Peter Meyer & Co, Phoenix Mecano Komponenten AG, SSI Schäfer AG, Stör & Lange GmbH, SWISSMECHANIC Sektion Schaffhausen, Weidmüller AG, Wenger + Wirz AG, Wibilea AG

Silber: Curtiss-Wright, Hidrostal AG, Ferroflex Stierlin AG, MTF Schaffhausen AG, KEBO AG, Scherrer Haustechnik AG, S&T AG, Schaffhauser Kantonalbank, Gebr. Renggli AG, Ess+Müller AG

Virtuelle Kommissionssitzungen ersetzten die persönliche Begegnung.

HR Erfa-Gruppe

Susanne Wunderli-Koch (Vorsitz), Nicole Egger (Co-Leiterin), Thomas Bartha, Markus Eschbach, Simone Fuchs, Sandra Kübler, Esther Stolz, Simone Suter, Susanne Tautorat, Adrian Walter, Marlen Weber, Monika Zwahlen

Am Donnerstag, 3. Dezember 2020, hat der erste virtuelle Erfa-Kleinlass der IVS Personal- und Bildungskommission stattgefunden. Das Thema des Anlasses war bezeichnend – Homeoffice. Über 40 Personen haben am Anlass teilgenommen und sind den Ausführungen der beiden Expertinnen Christine Ritzi-Zeller und Tabea Nyfeler gefolgt.
Das Thema «Homeoffice» ist im März 2020 für viele Firmen über Nacht aktuell geworden. Gemäss den Empfehlungen des BAG wurden wo immer möglich Mitarbeitende ins Homeoffice geschickt. Das hat technische und auch soziale Herausforderungen mit sich gebracht und einige Fragen aufgeworfen. Und dennoch ist rückblickend festzustellen, dass diese Situation zu einem gesellschaftlichen Umdenken, was die Arbeit im Homeoffice betrifft, geführt hat.
Damit Homeoffice gut funktioniert, müssen gemäss Christine Ritzi-Zeller drei Faktoren berücksichtigt werden: 1) Arbeitsaufgabe muss sich eignen, 2) Situation zu Hause (räumlich, familiär, technisch), 3) Persönlichkeit des Mitarbeitenden (Disziplin, Selbstorganisation, Kommunikation). Sind diese Faktoren positiv zu bewerten, können Arbeitgebende und Arbeitnehmende vom Homeoffice profitieren. Für beide Seiten erhöht sich die Flexibilität, für erstere können daraus Kosteneinsparungen resultieren, zweitere können ihre Work-Life-Balance optimieren. Auf der anderen Seite stehen höhere Anforderungen an die Kommunikation und ein gutes Vertrauensverhältnis als Voraussetzung. Für Arbeitnehmende sind die fehlenden sozialen Kontakte eine Herausforderung wie auch die Gefahr, durch das häusliche Umfeld leicht von der Arbeit abgelenkt zu werden oder auch das Risiko, dass die eigene Leistung von der Führungskraft zu wenig wahrgenommen wird.
Für Arbeitgebende stellt die aktuelle Situation auch betreffend Sozialversicherung und Steuerfragen eine Herausforderung dar, wie Tabea Nyfeler ausführte. In der Corona-Sonderlage hat die Schweiz mit den umliegenden Ländern Abkommen abgeschlossen, welche die sonst geltende 25%-Sozialversicherungsregelung für Homeoffice von Grenzgängern vorübergehend aufheben. So können auch Grenzgänger mehrheitlich im Homeoffice arbeiten, ohne in zwei Ländern abgabepflichtig zu werden. Die Regelungen gelten mehrheitlich bis Ende Juni 2021. Steuerrechtliche Fragen liegen in der Kompetenz der Kantone und werden sich in den kommenden Monaten noch klären. So stehen Fragen über Pendlerabzüge, Entschädigung für Homeoffice oder der Abzug für die Kantine im Raum.
In der anschliessenden Fragerunde wurden hauptsächlich Sozialversicherungs- und Steuerfragen diskutiert. Hier scheint die Unsicherheit bei den Betrieben am grössten zu sein. Umso wichtiger ist es, dass wir uns alle im Netzwerk gegenseitig unterstützen und Fragen besprechen. So werden wir gemeinsam auch diese Etappe der Pandemie meistern.

Projekt „Zebra“: berufliche Integration von einzigartigen Menschen

Alain Thomann, Petra Roost, Thomas Maier

Erfolgsmodell «Supported Education»

So bezeichnet wird das Ausbildungsmodell, welches Jugendliche mit Beeinträchtigungen beim Erlangen einer beruflichen Grundbildung EBA, EFZ oder einer praktischen Ausbildung (PrA) im ersten Arbeitsmarkt unterstützt. Die Spezialisten der Berufsbildung der altra schaffhausen verfügen über langjährige Erfahrung als Ausbildungscoaches. Im Auftrag der IV begleiten sie motivierte Jugendliche und engagierte Lehrbetriebe gleichermassen.

Das «Zebra» dient ihnen dabei immer wieder als Startrampe. Über das Projekt Zebra werden seit 2012 erfolgreich Praktikumsplätze in Industrie und Gewerbe von Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsfirmen der IVS angeboten. In diesen teils mehrmonatigen Praktika können die Lernenden der altra schaffhausen ihre bereits erworbenen Kompetenzen unter Beweis stellen und weiter ausbauen. Die Durchführung von Praktika bei mehrjährigen Ausbildungen ist eine Vorgabe der Invaliditäts-Versicherung (IV), zu deren erfolgreichen Umsetzung das Projekt Zebra wesentlich beiträgt. Nicht selten kommt es vor, dass Betrieb und Lernende so gut «matchen», dass die Praktikanten für die Dauer des gesamten letzten Ausbildungsjahres übernommen werden. Zudem bieten einige Betriebe – Eignung vorausgesetzt – eine Lehrstelle für ein «Supported Education» an. Die weiterführende Begleitung durch die Fachperson der altra, ist sowohl den Lernenden als auch den Lehrbetrieben gewiss. Trotz der schwierigen Bedingungen im vergangen Corona-Jahr, konnten über ein Dutzend Praktika mit einer Gesamtdauer von 64 Wochen realisiert werden. Auch dieses Jahr kamen wieder drei neue Firmen dazu.

Stolze Prix-Vision-Preisträgerinnen: Annalena Ege und Elina Moretti

Auszeichnung mit Prix Vision

Über das Netzwerk der IVS und des kantonalen Gewerbeverbands war es dieses Jahr möglich, über das Projekt „Zebra“ bei Prix Vision eine Projekteingabe zu tätigen. Für das Verständnis bei der Ausbildung benachteiligter jungen Menschen setzt sich Elina Moretti, Tochter von Beat Moretti des gleichnamigen Malergeschäfts ein. Sie schrieb in ihrer Maturarbeit mit dem Titel «Integration von beeinträchtigten Menschen in den Arbeitsmarkt» über die Herausforderungen von Menschen mit Beeinträchtigungen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Anschliessend erarbeitete sie gemeinsam mit der im Lehrbetrieb ihres Vaters tätigen Annalena das Projekt «Annalena» und reichte es, via „Zebra“ bei den Peyerschen Familienlegaten für den Prix Vision 2020 ein. Sie gewannen den 1. Platz! Nun werden nebst eines Film-Clips auch flankierende Massnahmen erarbeitet, um den Betrieben der Region Schaffhausen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, dass Menschen mit Beeinträchtigungen eine faire Chance für den erfolgreichen Berufseinstieg erhalten. Betriebe, welche bereits Erfahrungen in der Ausbildung von jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigungen sammeln konnten, bestätigen immer wieder, dass es nicht besonders schwer ist, Ausbildungsplätze für angehende Berufsleute mit Beeinträchtigungen anzubieten. Vielmehr sind es zahlreiche Win-Win-Situationen, in denen angehende Berufsleute und Betriebe gleichermassen profitieren.

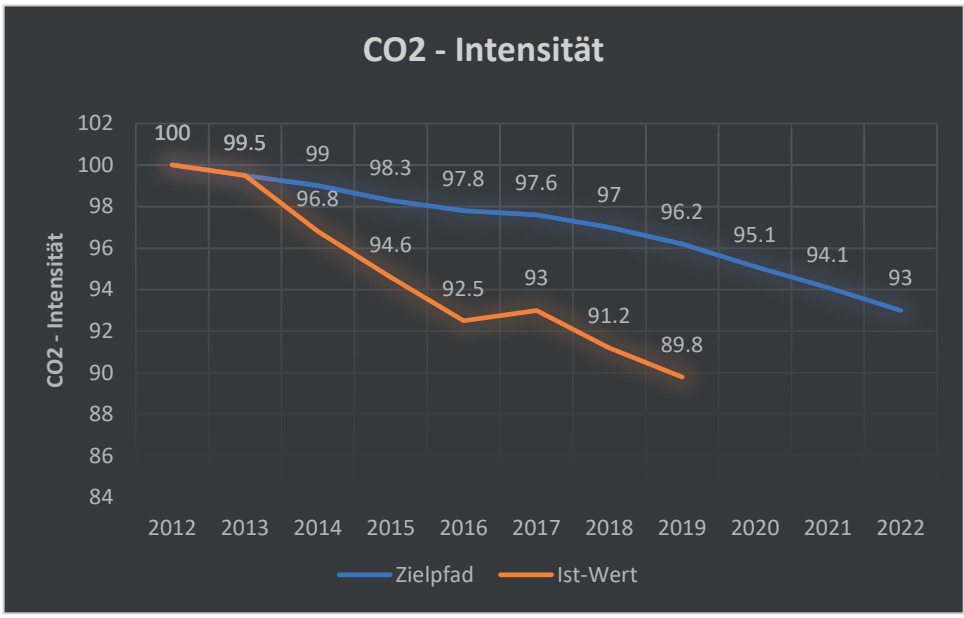
Allen engagierten Betrieben ein herzliches Dankeschön. Sie leisten einen sehr wertvollen und geschätzten Beitrag zur Berufsbildung.

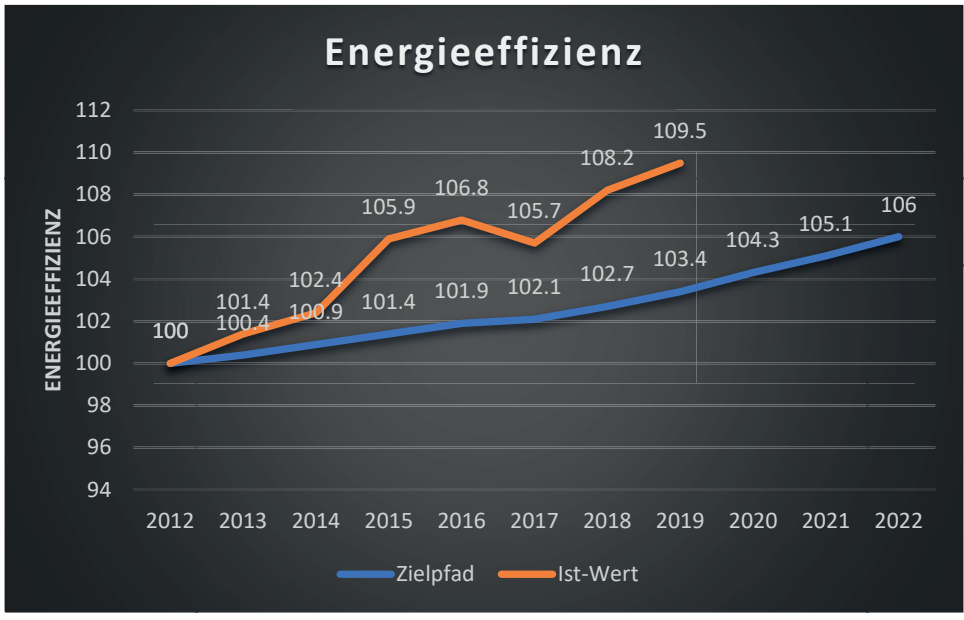
Rückblick der Kommissionen

Umwelt- und Energiekommission

Thomas Kellenberger
Verwaltungsratspräsident
Scherrer Haustechnik AG

Das Jahr 2020 zeigt uns, wie schnell sich vieles ändern kann. Was unverändert geblieben ist, ist der Einsatz der Umwelt- und Energiekommission für die Nachhaltigkeit und für alle IVS-Firmen. Auch wenn aufgrund der Pandemie nur eine Sitzung physisch abgehalten werden konnte und damit ein wichtiger Teil des Erfahrungsaustausches zu kurz kam, freuen wir uns über die erstmals erarbeiteten Zahlen des «Reporting Kanton Schaffhausen» durch die Energie-Agentur der Wirtschaft, die das Wichtigste in den beiden Diagrammen darstellt. Im Kanton Schaffhausen wurden 38 Zielvereinbarungen an 87 Betriebsstätten ausgewertet. Das Fazit zeigt, dass die gesetzten Ziele sogar übertroffen wurden. Bei der Energieeffizienz wurde eine Steigerung auf 109.5 Prozent erreicht, was rund 6.1 Prozent besser ist als der vereinbarte Zielpfad. Die CO_2-Intensität konnte sogar auf 89.8 Prozent reduziert werden und liegt somit 6.4 Prozent unter der Vorgabe. Der Weg stimmt, die eingesparte Energie im Jahr 2019 durch Energieeffizienzmassnahmen betrug rund CHF 2 Mio. (Annahme 10 Rp. /kWh). Die Wirtschaft zeigt deutlich, dass sie den vereinbarten Weg konsequent eingeschlagen hat und ist sich bewusst, dass es bis zum Ziel noch weiterer Anstrengungen bedarf. Zur Erreichung der hoch gesteckten Ziele braucht es aber alle mit an Bord, damit diese verbindlich geplant und umgesetzt werden können.





Dekarbonisierung, Sektorenkopplung und Infrastruktur

Die Dekarbonisierung ist zweifelsfrei eine der grössten Herausforderung unserer Zeit. Dies bedeutet eine Umstellung hin zu einer möglichst kohlenstofffreien Wirtschaft. Die Sektorenkopplung, also die Kopplung von Elektrizität, Wärme- und Kälteversorgung sowie des Verkehrs, ist unabdingbar. Wir können bei diesem Thema nicht einfach nur an Elektroautos denken – so einfach ist das leider nicht. Das Errichten von Monopolen durch die öffentliche Hand wird auch keinen Mehrwert für die erforderliche Sektorenkopplung leisten. Die Geschichte zeigt uns, dass Monopole der Feind der Innovationen sind. Aber genau die Innovation sollte über Gebühr gefördert werden, um die hochgesteckten Ziele erreichen zu können. In der Europäischen Union wurde eine neue Wasserstoffstrategie präsentiert, welche eine Entwicklung und Markteinführung von wasserstoffbasierten Technologien bis 2030 vorsieht. Statt in Konkurrenz sollen Wasserstoff und Batterie gemeinsam neue Bestwerte bei der Mobilität erreichen. Die EU-Kommission will in diesem Bereich üppige 430 Milliarden Euro auslösen, um sich als Vorreiterin zu positionieren.
Was wir brauchen, sind stabile, offene Rahmenbedingungen ohne Verbote, die es ermöglichen, eine moderne, intelligente und nachhaltige Infrastruktur als Kernstück der Wirtschaft zur Verfügung zu stellen.

CO_2-Gesetz

Die Politik hält nicht Schritt bei der Totalrevision des CO_2-Gesetzes. Mit den verschiedenen nun beschlossenen Massnahmen sollen die Emissionen der Schweiz markant gesenkt werden. Die Ausweitung des Zielvereinbarungssystems auf sämtliche Unternehmen haben wir schon lange gefordert und darf nun als besonders positiv hervorgehoben werden. Nun wird allen Unternehmen, die sich verpflichten, die Emissionen zu senken, die CO_2-Abgabe zurückerstattet. Das ist Motivation und gibt Planungssicherheit. Der vorgeschriebene hohe Inlandanteil von 75 Prozent Emissionsreduktion ist gut gemeint, verkennt aber auch die Wirksamkeit des eingesetzten Franken. Ein Franken erreicht im Ausland mehr als die 10-fache Menge an CO_2-Reduktion wie in der Schweiz. Ein ausgeglichener Anteil von Inland und Ausland wäre wohl der Umwelt und somit auch den gesetzten Zielen sachdienlicher.

Merck & Cie,
Schaffhausen

Die einzige physische Kommissionssitzung 2020 fand bei Merck & Cie statt.

Austausch mit Landwirtschaft

Am 19. August 2020 fand die einzige physische Kommissionssitzung in diesem Jahr bei der Merck & Cie statt. Unter Einhaltung der BAG-Vorgaben nutzten wir die Möglichkeit, uns mit Hansueli Graf vom Bauernverband, Vertreter der Landenergie und Kantonsrat, vertieft auszutauschen. Nebst den aktuellen Themen rund um Pestizide und Trinkwasser wurde auch ausführlich über erneuerbare Energien diskutiert. Hier hat die Landwirtschaft die Möglichkeit, sich noch mehr im Sinne einer dezentralen Energiestrategie einzubringen und mit CO_2-Kompensationen auch Möglichkeiten, Mehrwert für die Industrie und das Gewerbe zu schaffen. Als mögliche Beispiele seien hier der Humusaufbau und somit die Einlagerung von CO_2 in den Böden als Nährstoff für die Pflanzen oder die Produktion von Pflanzenkohle erwähnt. Wir werden den Austausch weiter fördern mit dem Ziel, regionale Möglichkeiten einer CO_2-Kompensation in einem wirtschaftlichen Kreislauf ermöglichen zu können. Der anschliessende Erfahrungsaustausch und Rundgang durch die Merck & Cie zeigte spannende Einblicke in die Produktion von Wirkstoffen für die ganze Welt. Herzlichen Dank für die offenen Türen und die spannenden Informationen rund um das Thema der Forschung und Produktion von Wirkstoffen.

Die Kommission bestand 2020 aus folgenden Personen:

- Markus Bodmer, Merck & Cie
- Thomas Burkhardt, Reasco AG
- Torsten Edler, ABB Schweiz AG
- Beat Gallmann, Georg Fischer Stiftung Paradies
- Thomas Kellenberger, Scherrer Haustechnik AG
- Martin Knüsel, Merck & Cie (ab August 2020)
- Volker Koch, Syntegon AG
- Dr. Urs Krebser, CILAG AG
- Bernhard Kruger, IVF Hartmann AG
- Frank-René Lang, Merck & Cie (ab August 2020)
- Thomas Minder, Ständerat, Trybol AG
- Silvio Schai, CILAG AG
- Werner Schmid, Phoenix Mecano Komponenten AG

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern der Kommission für die wertvolle Mitarbeit!

Syntegon Packaging
Systems AG, Beringen

Industriegruppe Klettgau IGK

Michael Hübscher
Geschäftsführer und Leiter Systembau
Hübscher Holzbau AG

Die Industriegruppe Klettgau vertritt aktuell 36 Mitgliedsfirmen im Klettgau. Unser Ziel ist es, jährlich drei spannende Veranstaltungen für unsere Mitglieder mit Mehrwert zu veranstalten. Dazu dienen zwei Mittags-Lunches sowie die Generalversammlung. Bei den beiden Mittags-Lunches werden spannende Themen aus den Mitgliedsfirmen beleuchtet. Aufgrund der aktuellen Situation konnte leider nur ein Lunch durchgeführt werden. Zum Thema Mitarbeiterführung 4.0 bot uns Marlen Weber einen spannenden Blick hinter die Kulissen der SIG Combibloc. Themen wie Mitarbeitergewinnung und deren Bindung in der digitalen Zeit beschäftigen auch die Industriebetriebe im Klettgau.

Die Generalversammlung wurde per Zirkulation durchgeführt. André Guldimann trat nach langer Vorstandstätigkeit zurück. Das vorgesehene Referat von Christoph Schärrer wurde über Teams abgehalten. Er zeigte dabei auf, wie die Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen die IGK-Mitglieder unterstützen kann. Im wirtschaftlichen Bereich darf der Verkauf und die Umfirmierung der Bosch Packaging Technology zu Syntegon erwähnt werden. Weiter freut sich die IGK über den Zuzug des IVS-Mitglieds Brütsch Elektronik AG aus Uhwiesen, welches aktuell in Beringen einen Neubau erstellt.

Industrievereinigung Stein am Rhein

Werner Schmid
Geschäftsführer
Phoenix Mecano Komponenten AG

In der Industrievereinigung der Region Stein am Rhein sind 19 Firmen aus Stein am Rhein sowie den benachbarten Gemeinden zusammengeschlossen. Diese Unternehmen repräsentieren gemeinsam über 500 Arbeitsplätze.

Die für den Frühling 2020 geplante Generalversammlung wurde zunächst coronabedingt auf den Herbst verschoben. Da dann aber Versammlungen mit Beginn der zweiten Welle nicht mehr erlaubt waren, wurde auf eine Durchführung der GV und weiterer Anlässe verzichtet und die statutarischen Belange im Zirkularverfahren abgewickelt.

Wir hoffen, dass wir unsere gewohnten und rege besuchten Anlässe dann im Laufe von 2021 wieder regulär durchführen können.

IVS-Vorstand per 31.12.2020

Präsident	Behr Giorgio Prof. Dr., Honorarprofessor der Universität St. Gallen; Inhaber BBC Group, Beringen
Vizepräsidenten	Klauser Bernhard, Partner, Leiter Niederlassung, BDO AG, Schaffhausen Vogel Martin, CEO, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
Kassier	Tosi Nina, Geschäftsstellenleiterin, Credit Suisse (Schweiz) AG, Schaffhausen
Mitglieder:	Artusi Reto, CEO, Medipack AG, Schaffhausen Bachmann Markus, Local Product Group Manager, ABB Schweiz AG, Schaffhausen Fischer Thomas, CEO, EKS Schaffhausen AG, Schaffhausen Germann Hannes, Ständerat, Opfertshofen Heydecker Christian, Rechtsanwalt, Kantonsrat, Schaffhausen Höfler Markus, CEO, Brauerei Falken AG, Schaffhausen Hübscher Michael, CEO, Hübscher Holzbau AG, Beringen Joergensen Mads, CFO, Georg Fischer AG, Schaffhausen Kellenberger Thomas, VRP, Scherrer Haustechnik AG, Schaffhausen Klaiber Carlo, Inhaber, Karl Klaiber & Co., Schaffhausen Krebser Urs, Dr., Director Operation Support & EHS, Cilag AG, Schaffhausen Martini Claus, Dr., CEO, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall Moser Thomas, Head External Communications Switzerland & Austria, Johnson & Johnson, SH Mousseigne Thierry, Unilever Schweiz GmbH, Thayngen Rubli Michel, Head of Trust, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall Schmid Werner, CEO, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein Tosoni Ugo, Geschäftsführer, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen Voll Andreas, COO, IWC Schaffhausen, Schaffhausen Weber Marlen, C&B-Manager, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall Willy Gian-Rico, Standortleiter, UBS Schweiz AG, Schaffhausen Wilpshaar Arend, Vorsitzender Spitalleitung, Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen
Austritte per Mitgliederversammlung 2020	Imobersteg Thomas, Clientis Bank BS, Schaffhausen Lüscher Daniel, Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen Müller Andreas, Georg Fischer AG, Schaffhausen Wentzler Frank, ABB Schweiz AG, Schaffhausen

ABB Switzerland Ltd,
Schaffhausen

IVS-Präsidium per 31.12.2020

Präsidiumsmitglieder	Behr Giorgio Prof. Dr., BBC Group, Beringen Klauser Bernhard, BDO AG, Schaffhausen Kellenberger Thomas, Scherrer Haustechnik AG, Schaffhausen Moser Thomas, Johnson & Johnson, Schaffhausen Tosi Nina, Credit Suisse (Schweiz) AG, Schaffhausen Tosoni Ugo, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen Vogel Martin, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall
Geschäftsstelle	Müri Esther, Leiterin Geschäftsstelle
Kommunikation	Moser Thomas, Johnson & Johnson, Schaffhausen, Leiter IVS-Kommunikation Schärrer Nina, Inhalts- und Kommunikationsverantwortliche IVS
Nomination Committee	Behr Giorgio Prof. Dr., BBC Group, Beringen Klauser Bernhard, BDO AG, Schaffhausen Vogel Martin, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
Revisoren	Fehr Daniel, Mannhart & Fehr Treuhand AG, Schaffhausen Risch Christian, BDS Consulting AG, Schaffhausen
Industriegruppe Klettgau	Vorsitzender: Hübscher Michael, Hübscher Holzbau AG, Beringen
Industrievereinigung	Vorsitzender: Schmid Werner, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein

Kommissionen per 31.12.2020

Wirtschafts- und Infrastrukturkommission

Vorsitzender: Tosoni Ugo, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen

Mitglieder:
Graf Hans, Graf & Partner Immobilien AG, Schaffhausen
Gröbli Roland, Dr., Georg Fischer AG, Schaffhausen
Hurter Thomas, Nationalrat, Schaffhausen
Mannhart Hedy, Kantonsrätin, Neuhausen am Rheinfall
Moser Thomas, Johnson & Johnson, Schaffhausen
Pfistner Beat, Bovadis Partner Treuhand, Schaffhausen
Schwager Bruno, Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Schaffhausen
Slanzi Luca, EKS Schaffhausen AG, Schaffhausen
Tosi Nina, Credit Suisse (Schweiz) AG, Schaffhausen
Werner Hans-Rudolf, Rhenus Contract Logistics AG Schweiz, Schaffhausen

Steuer- und Finanzkommission

Vorsitzender: Klauser Bernhard, BDO AG, Schaffhausen

Mitglieder:
Aceves Josha, Xylem Europe GmbH, Schaffhausen
Casparis Jörg, TE Connectivity AG, Schaffhausen
Grimm Stefan, Tresura Treuhand AG, Schaffhausen
Keller Jonas, Mäder & Baumgartner Treuhand AG, Schaffhausen
Müller Patrick, ASP Global Manufacturing GmbH, Schaffhausen
Stöckli Beat, Dr., Ersparniskasse, Schaffhausen
Vaterlaus Daniel, Georg Fischer AG, Schaffhausen
Willy Gian-Rico, UBS (Schweiz) AG, Schaffhausen

Umwelt- und Energiekommission

Vorsitzender: Kellenberger Thomas, Scherrer Haustechnik AG, Schaffhausen

Mitglieder:
Bodmer Markus, Merck + Cie, Schaffhausen
Burkhardt Thomas, Reasco AG, Neuhausen am Rheinfall
Edler Torsten, ABB Schweiz AG, Schaffhausen
Gallmann Beat, Georg-Fischer-Stiftung Paradies, Schaffhausen
Knüsel Martin, Merck & Cie, Schaffhausen
Koch Volker, Bosch Packaging Systems AG, Beringen
Krebser Urs, Dr., Cilag AG, Schaffhausen
Kruger Bernhard, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall
Lang Frank-René, Merck & Cie, Schaffhausen
Minder Thomas, Ständerat, Trybol AG, Neuhausen am Rheinfall
Schai Silvio, Cilag AG, Schaffhausen
Schmid Werner, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein

Bildungs- und Personalkommission

Vorsitzende:	Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall
Mitglieder:	Bartha Thomas, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall Biner Vivian, Kantonales Arbeitsamt, Schaffhausen Egger Nicole, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall Eschbach Markus, Bosch Packaging Systems AG, Beringen Fuchs Simone, Curtiss Wright, Neuhausen am Rheinfall Kübler Sandra, Georg Fischer Piping Systems AG, Schaffhausen Maag Thomas, Wibilea AG, Neuhausen am Rheinfall Roost Petra, Generis AG, Schaffhausen Suter Simone, ABB Schweiz AG, Schaffhausen Stolz Esther, Rimuss und Strada Wein AG, Hallau Stör Hans Rudolf, Stör & Lange Consulting GmbH, Neuhausen am Rheinfall Tautorat Susanne, IWC Schaffhausen, Schaffhausen Thomann Alain, altra schaffhausen, Schaffhausen Walter Adrian, Raiffeisenbank, Schaffhausen Wunderli Susanne, Amag Corporate Services AG, Dübendorf Zwahlen Monika, BBC Group, Beringen

Familienausgleichskasse der IVS

Präsidentin:	Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen am Rheinfall
Geschäftsführung:	Burgermeister Conny, ProPers AG, Neuhausen am Rheinfall
Mitglied:	Birrer Tiziana, IVF Hartmann AG, Neuhausen am Rheinfall

Austritte aus den Kommissionen 2020

Wirtschaftskommission	Keine
Steuer- & Finanzkommission	Keine
Bildungs- und Personalkommission	Itel Gregor, Georg Fischer AG
Umwelt- und Energiekommission	Leutwyler Martin, Unilever Schweiz GmbH Stettler Marcel, Reasco AG
International Forum	Bancroft David

Der Vorstand der IVS Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen dankt den oben erwähnten Personen für ihre engagierte Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Jahresrechnung 2019

Nina Tosi
IVS-Kassierin
Geschäftsstellenleiterin
Credit Suisse (Schweiz) AG

Die Jahresrechnung 2020 der Industrievereinigung Schaffhausen schliesst mit einem Gewinn von CHF 7'326.20 ab. Das Eigenkapital der IVS erhöht sich somit per 31.12.2020 auf CHF 247'521.80.

Ein Teil der liquiden Mittel wurde mit einem langfristigen Anlagehorizont in erstklassige Schweizer Dividendentitel angelegt; diese Anlage wird im Anlagevermögen unter «Wertschriften» ausgewiesen. Die Rückstellungen für Projekte, Anlässe und Kommunikation konnten um CHF 55'000.00 erhöht werden. Die Rückstellungen für das 100-Jahr-Jubiläum wurden nicht vollständig benötigt und konnten daher aufgelöst werden.
Es freut mich, dass wir auch in diesem sehr speziellen Jahr einige neue Mitglieder begrüssen durften. Die geplante Jubiläums-Mitgliederversammlung konnte aufgrund der Covid-19-Situation nicht physisch abgehalten werden, sondern musste auf schriftlichem Weg stattfinden. Auch die Schifffahrt fand 2020 nicht statt. Wir bedauern dies sehr, aber die Gesundheit geht vor! Aus diesem Grund sind auch die Ausgaben in diesem Bereich weitestgehend ausgefallen.

Das Guthaben des Fonds zur Standortförderung liegt per 31.12.2020 bei CHF 18'277.90.

Ich danke an dieser Stelle der BDO, die auch in diesem Jahr sehr zuverlässig und gewissenhaft die Buchhaltung für die IVS geführt hat.

Revision
Die Revision wurde durch Christian Risch (Vetter AG) und Daniel Fehr (Mannhart & Fehr Treuhand) durchgeführt. Im Namen der IVS bedanken wir uns herzlich für diese wertvolle Unterstützung und das zeitliche Engagement.

Jahresrechnung 2020

Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Region Schaffhausen

Bilanz per	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Flüssige Mittel	312‘767	67%	488’526	100%
Forderungen + Rechnungsabgrenzungen	28‘842	6%	1’090	0%
Wertschriften	122‘877	27%	0	0%
Sachanlagen	0	0%	0	0%
Total Aktiven	**464‘486**	**100%**	**489‘616**	**100%**
Kreditoren	7‘944	2%	25‘297	5%
Passive Rechnungsabgrenzung	15‘250	4%	18‘630	4%
Rückstellungen Ferien Überstunden	1‘670		1‘148	0%
Rückstellungen für Projekte, Anlässe & Kommunikation	192‘100	41%	137‘100	28%
Rückstellung für 100-Jahr-Jubiläum	0	0%	67‘245	14%
Total Fremdkapital	216‘964	47%	249‘420	51%
Eigenkapital	240‘196	52%	237’754	49%
Gewinn/Verlust Periode	7‘326	1%	2’441	0%
Total Eigenkapital	247‘522	53%	240‘196	49%
Total Passiven	**464‘486**	**100%**	**489‘616**	**100%**

Erfolgsrechnung	2020	%	2019	%
Eintrittsgelder	5‘788	3%	17’000	6%
Jahresbeiträge	246’847	96%	246’003	86%
Mitgliederversammlung	0	0%	8’370	3%
Schifffahrt	0	0%	7‘395	3%
Zinsen / Diverse Einnahmen	491	0%	9’856	3%
Einnahmen 100-Jahr-Jubiläumsbuch	2‘897	1%	0	0%
Dienstleistungserlösminderungen	0	0%	-1‘633	-1%
Total Einnahmen	**256‘023**	**100%**	**286‘991**	**100%**
Wirtschaftswoche	0	0%	15‘430	5%
Geschäftsstelle (Personalaufwand, Büromiete, Porti, Drucksachen, Telefon, Informatik)	193‘875	76%	194‘628	68%
Übrige Ausgaben, Mitgliederversammlung, Kommissionen, Aktionen, Schifffahrt	2‘956	1%	55‘875	19%
100-Jahr-Jubiläum	51‘866	20%	18‘616	6%
Total ordentlicher Aufwand	**248‘697**	**97%**	**284’550**	**99%**
Gewinn (- Verlust) Periode	**7‘326**	**3%**	**2’441**	**1%**

IVS Mitgliederversammlung 2020

Protokoll der schriftlichen Stimmabgabe vom 13. August 2020

Erstmals in der Geschichte der IVS konnte die Mitgliederversammlung aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht physisch stattfinden. Stattdessen haben wir unsere Mitglieder mit Schreiben vom 8. Juli 2020 um ihre schriftliche Stimmabgabe gebeten. 127 Firmen haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Traktanden	Ja	Nein	Enthaltungen
Wahl des Stimmenzählers für schriftliche Stimmabgabe: Esther Müri	125	0	2
Jahresbericht und Protokoll 2019 Antrag: Genehmigung	125	0	2
Jahresrechnung 2019 / Revisionsbericht / Décharge-Erteilung Antrag: Genehmigung	124	0	3
Festsetzung Mitgliederbeitrag 2020 CHF 16 / MA – im Minimum CHF 300 Antrag: Beibehaltung des Mitgliederbeitrags	125	0	2
Ergänzungswahlen IVS-Vorstand			
• Markus Bachmann, ABB Schweiz AG, Local Product Group Manager Schaffhausen	118	1	8
• Mads Joergensen, Georg Fischer AG, CFO	118	1	8
• Carlo Klaiber, Karl Klaiber & Co., Inhaber	114	1	12
• Gian-Rico Willy, UBS Schweiz AG, Standortleiter UBS Schaffhausen	112	2	13
• Arend Wilpshaar, Spitäler Schaffhausen, Vorsitzender Spitalleitung	116	1	10

Verabschiedungen
Den folgenden scheidenden Vorstandsmitgliedern wurde herzlich für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz für die IVS und damit für die Schaffhauser Wirtschaft gedankt. Leider gestattete die aktuelle Lage keine offizielle Verabschiedung. Ihnen wurde stattdessen eine Anerkennung für die geleistete Arbeit überbracht.

Aus dem Präsidium:

Frank Wentzler, ABB Schweiz AG, CMC Low Voltage Products
- 2016 – 2020 IVS Vizepräsident
- 2006 – 2020 IVS Präsidium
- 2006 – 2008 Vorsitzender der B&P-Kommission
- 2001 – 2020 IVS Vorstand

Frank Wentzler wurde zum Einzelmitglied der IVS ernannt.

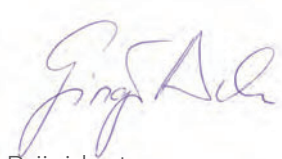
Aus dem Vorstand:

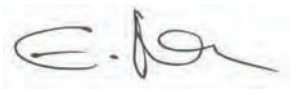
Thomas Imobersteg, Clientis Bank BS
2015 – 2020 IVS Vorstand

Daniel Lüscher, Spitäler Schaffhausen
2018 – 2020 IVS Vorstand

Andreas Müller, Georg Fischer AG
2018 – 2020 IVS Vorstand

Sowie **Dave Bancroft**: 2017 – 2020 Leiter des IVS International Forums





Präsident
Prof. Dr. Giorgio Behr

Leiterin Geschäftsstelle
Esther Müri

Schaffhausen, 28. August 2020

Mitgliederverzeichnis 2020 per 31.12.2020

	A2-C AG	8200	Schaffhausen
	ABB SCHWEIZ AG, LOW VOLTAGE PRODUCTS	8201	Schaffhausen
	ACRONIS INTERNATIONAL GMBH	8200	Schaffhausen
	ADAMA AGRICULTURE B.V.	8200	Schaffhausen
	ADECCO HUMAN RESOURCES AG	8201	Schaffhausen
	AG ERNST HABLÜTZEL + CO.	8217	Wilchingen
	AGCO INTERNATIONAL GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	AGM AG MÜLLER URANIA	8212	Neuhausen am Rheinfall
	AGM JACTEX AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	ALBANY INTERNATIONAL EUROPE GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	ALCON GRIESHABER AG	8203	Schaffhausen
	ALLCAP AG, IMMOBILIEN	8201	Schaffhausen
	ALLIANZ SUISSE VERSICHERUNG	8201	Schaffhausen
	ALSTOM SCHIENENFAHRZEUGE AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	ALTRA SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	AMAG AUTOMOBIL- UND MOTOREN AG	8200	Schaffhausen
	ANANDIC MEDICAL SYSTEMS AG	8245	Feuerthalen
	ASCENT HEALTH SERVICES LLC	8200	Schaffhausen
	ASGA PENSIONSKASSE GENOSSENSCHAFT	8600	Dübendorf
	ASHLAND INDUSTRIES EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
*	ASP INTERNATIONAL GMBH	8207	Schaffhausen
	AWE SCHAFFHAUSEN GMBH	8200	Schaffhausen
	AXA	8201	Schaffhausen
	BACHMANN AG BERINGEN	8222	Beringen
	BANK CLER AG, SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	BANK VONTOBEL AG	8400	Winterthur
	BASLER VERSICHERUNGEN	8200	Schaffhausen
	BBC BIRCHER AG	8222	Beringen
	BBC BIRCHER AUTOMATION AG	8222	Beringen
	BDO AG	8201	Schaffhausen
	BDS CONSULTING AG	8200	Schaffhausen
	BECKHOFF AUTOMATION AG	8200	Schaffhausen
	BEG & PARTNERS AG	8201	Schaffhausen
	BETZ WOHN & BÜRODESIGN AG	8200	Schaffhausen
	BIAX-MASCHINEN GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	BMO TREUHAND AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	BOLLI BAU AG	8200	Schaffhausen

* Neumitglieder

	BONVITA AG	1523	Granges-près-Marnand
	BOVADIS PARTNER TREUHAND AG	8200	Schaffhausen
	BRAUEREI FALKEN AG	8200	Schaffhausen
	BRÜTSCH ELEKTRONIK AG	8248	Uhwiesen
	BÜHRER & PARTNER IMMOBILIEN AG	8200	Schaffhausen
	BÜRGIN EGGLI PARTNER AG	8200	Schaffhausen
	BÜROKONZEPT SCHALLER AG	5600	Lenzburg
	CABOT SWITZERLAND GMBH	8200	Schaffhausen
	CAMION TRANSPORT AG ZWEIGNIEDERLASSUNG SCHAFFHAU-	8207	Schaffhausen
	CILAG AG	8200	Schaffhausen
	CITRIX SYSTEMS INTERNATIONAL GMBH	8200	Schaffhausen
	CLIENTIS BS BANK SCHAFFHAUSEN	8215	Hallau
	CLIENTIS SPAR- UND LEIHKASSE THAYNGEN	8240	Thayngen
	COMPAIR GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	COMPUCOLLEGE BORIS LITMANOWITSCH	8200	Schaffhausen
	CONICA AG	8207	Schaffhausen
	CREDIT SUISSE (SCHWEIZ) AG	8201	Schaffhausen
	CSF WUNDERLE GMBH	8200	Schaffhausen
	CURTISS-WRIGHT ANTRIEBSTECHNIK GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	DAUTEL-CARGOTECH AG	8217	Wilchingen
	DEANA & PARTNER GMBH	8234	Stetten
	DIETIKER AG	8260	Stein am Rhein
*	DOHNER AG	8450	Andelfingen
	DOST ARCHITEKTUR GMBH	8200	Schaffhausen
	DR. GRAF & PARTNER AG INTELLECTUAL PROPERTY	8201	Schaffhausen
	DRUCKWERK SH AG	8207	Schaffhausen
	DSM RE SWITZERLAND AG	8207	Schaffhausen
	E-CON GMBH	8224	Löhningen
	ECOMAL SCHWEIZ AG	8200	Schaffhausen
	ELEKTRIZITÄTSWERK DES KANTONS SCHAFFHAUSEN AG	8201	Schaffhausen
	ENERGIST HOLDING AG	8200	Schaffhausen
	ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN AG	8201	Schaffhausen
	ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN AG - FILIALE WEINLAND	8451	Kleinandelfingen
	ETAWATT AG	8200	Schaffhausen
	EURASIA GROUP AG	8200	Schaffhausen
	EXPERT HEUSI	8213	Neunkirch
	FAIVELEY TRANSPORT SCHWAB AG	8207	Schaffhausen

	FAND AG	8200	Schaffhausen
	FARO SWISS HOLDING GMBH	8222	Beringen
	FEHRTECH AG	8454	Buchberg
	FERROFLEX STIERLIN AG	8207	Schaffhausen
	FIT FOR PROFIT GMBH	8247	Flurlingen
	FOSTAG FORMENBAU AG	8260	Stein am Rhein
	FURRER JACOT AG	8200	Schaffhausen
	GABL AG	8207	Schaffhausen
	GEBRÜDER GONZALEZ AG	8200	Schaffhausen
	GENERIS AG	8200	Schaffhausen
	GEORG FISCHER AG	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER CASTING SOLUTIONS AG	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER PIPING SYSTEM LTD.	8200	Schaffhausen
	GEORG FISCHER ROHRLEITUNGSSYSTEME (SCHWEIZ) AG	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER STIFTUNG PARADIES	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER WAVIN AG	8201	Schaffhausen
	GLASMAX AG	8207	Schaffhausen
	GONON ISOLATION AG	8226	Schleitheim
	GRAF & PARTNER IMMOBILIEN AG	8200	Schaffhausen
	GVS	8207	Schaffhausen
	GÖTZ & RUFER TREUHAND AG	8260	Stein am Rhein
	HAAR KOSMETIK BASLER GMBH	8207	Schaffhausen
	HABLÜTZEL AG	8217	Wilchingen
	HALLEN AM RHEIN AG	8200	Schaffhausen
	HEDINGER WEINGUT + KELLEREI	8217	Wilchingen
	HERMLE (SCHWEIZ) AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	HFW HÖHERE FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT	8201	Schaffhausen
	HIDROSTAL AG	8213	Neunkirch
	HL-TECHNIK AG	8200	Schaffhausen
	HRM BAU UND INVEST AG	8224	Löhningen
	HUTTER DYNAMICS AG	8207	Schaffhausen
	HÜBSCHER HOLZBAU AG	8222	Beringen
	IMMOLEUTE AG	8200	Schaffhausen
	IMPLENIA SCHWEIZ AG	8500	Frauenfeld
	IMV INFORMATIK GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	INSTITUTE OF HEALTH AG	8234	Stetten
	INTERNATIONAL SCHOOL OF SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen

* Neumitglieder

	INTRONIC AG	8207	Schaffhausen
	ITS INDUSTRIE- UND TECHNOZENTRUM SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
	IVF HARTMANN AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	IVS INDUSTRIE- & WIRTSCHAFTS-VEREINGUNG SH	8201	Schaffhausen
	IWC SCHAFFHAUSEN, BRANCH OF RICHEMONT INTERNATIONAL	8201	Schaffhausen
	JOHNSON CONTROLS	8212	Neuhausen am Rheinfall
	KARL AUGUSTIN AG	8240	Thayngen
	KARL KLAIBER & CO.	8201	Schaffhausen
	KEBO AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	KENNAMETAL EUROPE GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	KESSLER WERKZEUGBAU AG	8219	Trasadingen
	KOMMPASS GMBH	8200	Schaffhausen
	KUHN-DRUCK AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	KUNZ FENSTERFABRIK AG	8240	Thayngen
	KÜNG BLOCKFLÖTEN GMBH	8200	Schaffhausen
	LEADING COMMUNICATION GMBH	8200	Schaffhausen
	LEMPEN AG	8200	Schaffhausen
	LEUZE ELECTRONIC AG	8247	Flurlingen
	LIGHTING INNOVATION GROUP AG	8200	Schaffhausen
	MANNHART + FEHR TREUHAND AG	8203	Schaffhausen
	MARCELS MASCHINEN AG	8222	Beringen
	MAVAG AG	8213	Neunkirch
	MDP MEILI AG	8262	Ramsen
	MEDIPACK AG	8200	Schaffhausen
	MEIER + CIE AG SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	MERCK & CIE	8200	Schaffhausen
	MESSORA GASTRO GMBH	8207	Schaffhausen
	METOXIT AG	8240	Thayngen
	MSE MEILI AG - MULTIPHASE SYSTEMS ENGINEERING	8200	Schaffhausen
	MTF SCHAFFHAUSEN AG	8200	Schaffhausen
	MUNOT-MODULUS AG	8200	Schaffhausen
	MURRELEKTRONIK AG	8222	Beringen
	MÜLLER BECK AG	8200	Schaffhausen
	MÄDER + BAUMGARTNER TREUHAND AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	OBT AG	8201	Schaffhausen
	OPRANDI & PARTNER AG SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
	ORIFLAME COSMETICS AG	8200	Schaffhausen

	PACONSULT SWISS GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	PALMBERG (SCHWEIZ) AG	8222	Beringen
	PAMAG METALLBAU AG	8460	Marthalen
	PENTACONTROL AG	8222	Beringen
	PEOPLEPROJECTS, EDUTOOL GMBH	8200	Schaffhausen
	PHOENIX MECANO KOMPONENTEN AG	8260	Stein am Rhein
	PIUS SCHÄFLER AG	8200	Schaffhausen
	PLANZER LOGISTIK AG	8207	Schaffhausen
	PLASTIGUM AG	8253	Diessenhofen
	PLETSCHER + CO. AG	8226	Schleitheim
	PLETSCHER METALLBAU AG	8226	Schleitheim
	PMB BAU AG	8200	Schaffhausen
	PORTHAUS GMBH	8203	Schaffhausen
	PRICEWATERHOUSECOOPERS AG	8400	Winterthur
	PRIVATKLINIK BELAIR	8200	Schaffhausen
	PROMOVE TM GMBH	8200	Schaffhausen
	PROPERS AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	PROXESS GMBH	8240	Thayngen
	RAIFFEISENBANK SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
	REASCO AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	REMONDIS SCHWEIZ AG	8200	Schaffhausen
	RFA INTERNATIONAL, LP, CALGARY	8200	Schaffhausen
	RHENUS LOGISTICS AG	8201	Schaffhausen
	RIMUSS & STRADA WEIN AG	8215	Hallau
	RISING TIDE GMBH	8200	Schaffhausen
	RITTER IMMOBILIEN-TREUHAND AG	8201	Schaffhausen
	SASAG KABELKOMMUNIKATION AG	8201	Schaffhausen
*	SBAW SCHULE FÜR BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG	8200	Schaffhausen
	SCHAFFHAUSER KANTONALBANK	8201	Schaffhausen
	SCHERRER HAUSTECHNIK AG	8200	Schaffhausen
	SCHMID HUTTER AG	8200	Schaffhausen
	SCHNELLI AG	8207	Schaffhausen
	SCHWANINGER AG	8222	Beringen
	SCHWEIZERISCHE MOBILIAR VERSICHERUNG, PHILIPP FRÜH	8200	Schaffhausen
	SCHÄFLI TRANSPORT AG	8200	Schaffhausen
	SG SPEDITION AG	8207	Schaffhausen
	SH POWER	8201	Schaffhausen

* Neumitglieder

	SICOA AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG ALLCAP AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG COMBIBLOC GROUP AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG COMBIBLOC PROCUREMENT AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG COMBIBLOC SERVICES AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG SAUER AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
*	SIG SCHWEIZERISCHE INDUSTRIE-GESELLSCHAFT GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG TECHNOLOGY AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SMC MOULD INNOVATION AG	8215	Hallau
	SOLENIS SWITZERLAND GMBH	8200	Schaffhausen
	SONDEREGGER ENGINEERING AG	8200	Schaffhausen
	SPITÄLER SCHAFFHAUSEN	8208	Schaffhausen
*	SPRACHSCHULE BLSS KRISTINA STRAUB	8463	Benken
	SSI SCHÄFER AG	8213	Neunkirch
	STAMM + CO. AG GRAFISCHES UNTERNEHMEN	8226	Schleitheim
	STAMM AG	8215	Hallau
	STAR AG	8262	Ramsen
	STEINEMANN KLEINBUS AG	8200	Schaffhausen
	STORZ ENDOSKOP PRODUKTIONS GMBH	8200	Schaffhausen
	STRATEC BIOMEDICAL SWITZERLAND AG	8222	Beringen
	STREIT & PARTNER	8201	Schaffhausen
	STÖR & LANGE CONSULTING GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SUISSE TECHNOLOGY PARTNERS AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SWISS INSURANCE PARTNERS AG	8600	Dübendorf
	SYNTEGON PACKAGING SYSTEMS AG	8222	Beringen
	SYNTEGON TECHNOLOGY SERVICES AG	8222	Beringen
	TE CONNECTIVITY LTD.	8200	Schaffhausen
	TEREX GLOBAL GMBH	8200	Schaffhausen
	THÉA PHARMA S.A.	8200	Schaffhausen
	TICOS ENGINEERING AG	8245	Feuerthalen
	TL-TECH AG	8235	Lohn
	TRAPEZE SWITZERLAND GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	TRELLEBORG SEALING SOLUTIONS SWITZERLAND AG	8260	Stein am Rhein
	TRESURA TREUHAND AG	8200	Schaffhausen
	TRYBOL AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	UBS SWITZERLAND AG	8201	Schaffhausen
	UNILEVER SCHWEIZ GMBH SWITZERLAND	8240	Thayngen

	UNILEVER SUPPLY CHAIN COMPANY AG	8201	Schaffhausen
	UNIPEKTIN INGREDIENTS AG	8264	Eschenz
	VERKEHRSBETRIEBE SCHAFFHAUSEN	8207	Schaffhausen
	VERLAG BOCK AG	8222	Beringen
	VETTER GMBH	8200	Schaffhausen
	VITZTHUM CONSULTING GROUP AG	8240	Thayngen
	WALTER + BAI AG PRÜFMASCHINEN	8224	Löhningen
	WEFA SWISS AG	8240	Thayngen
	WEIDMÜLLER SCHWEIZ AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	WENGER + WIRZ AG	8201	Schaffhausen
	WERKSTÄTTE LIECHTBLICK	8200	Schaffhausen
	WIBILEA AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	WIDAP AG	8201	Schaffhausen
*	WÜRTH FINANCIAL SERVICES AG	8215	Hallau
	XYLEM EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
	ZANOL GMBH	8213	Neunkirch
	ZURICH, GENERALAGENTUR ALFRED MARKOVIC	8200	Schaffhausen
	ZÜRCHER KANTONALBANK	8400	Winterthur
	WIDAP AG	8201	Schaffhausen
	XYLEM EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
	ZANOL GMBH	8213	Neunkirch
	ZURICH, GENERALAGENTUR ALFRED MARKOVIC	8200	Schaffhausen
	ZÜRCHER KANTONALBANK	8400	Winterthur

* Neumitglieder

Einzelmitglieder

Dr. Kurt Amsler, Schaffhausen; Kurt Baader, Schaffhausen; David B. Bancroft, Schaffhausen; Dr. Rolf Bänziger, Hallau; Mike Baronian, Toffen; Karlheinz Baumann, Richemont SA, Genf; Jakob Bleiker, Winterthur; Werner Bolli, Altdorf; Peter Briner, Schaffhausen; Dr. Gebhard Brühwiler, Schaffhausen; Renato Brunetti, Löhningen; Hans-Ulrich Büchler, Löhningen; Gerold Bührer, Muri; Werner Buser, Neerach; Dr. Ulrich Dätwyler, Neuhausen; Stephan Eckhart, Schaffhausen; Madeleine Fehr-Frey, Neuhausen; Andreas Gisler, Flurlingen, Charles Gysel, Wilchingen; Andreas Häggi, Schaffhausen, Madeleine Hartmann, Gächlingen; Thomas Holenstein, Schaffhausen; Dr. Harald Jenny, Gächlingen (ehemaliger Präsident); Matthias Jost, Leadersgate GmbH, Zürich; Jud Bruno, Unipektin Ingredients AG, Eschenz; Holger Lange, Stein am Rhein, Martin Kessler, Regie-rungsrat, Trasadingen; Hans Carl Koch, Stein am Rhein; Dr. Jürg Krebser, Schaffhausen; Dr. Jürg Leupp, Horw; Rolf Leutert, Neuhausen; Kurt Löhle, Schaffhausen; Dr. Ernst Mühlemann, Uitikon-Waldegg; Dr. Peter Müller, Stein am Rhein; Peter Neth, Zufikon; Ottiger Kaspar, Thayngen; Hannes Pantli, Schaffhausen; Dr. Rinaldo Riguzzi, Schaffhausen (ehemaliger Prä-sident); Robert Roschi, Dörflingen; Dr. Robert Sala, SIHL AG, Schaffhausen; Markus Sauter, Uhwiesen; Hans-Peter Schär, Uhwiesen; Rolf Schneider, Dachsen; Matthias A. Schuler, Genf; Hermann Sieber, Diessenhofen; Rainer Stamm, Stein am Rhein; Otto Stehle, Hallau; Bernhard Sutter, Schaffhausen; Werner Wäckerle, Zürich; Dr. Emil Witzig, Schaffhausen; Frank Wentzler, Eschenz, Dr. Markus A. Zoller, Otelfingen; Wolfgang Zollinger, Räterschen.

Impressum

97. Jahresbericht der IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen

Redaktion und Satz: Nina Schärrer, IVS
Gestaltung: kommpass GmbH; Nina Schärrer, IVS
© Bilder: Cover: Medipack AG; Seite 7: Jeannette Vogel; Seite 10: Kantonsschule Schaffhausen; Seite 14: Karl Klaiber + Co.; Seite 16: entwicklungs-strategie-sh.ch; Seiten 22/23: Stiftung go tec Schaffhausen; Seite 25: Projekt Zebra; Seite 30: Syntegon Packaging Systems AG; Seite 34: ABB Switzerland AG
Sonstiges Bildmaterial: © IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen
Druck: stamm+co. AG, Schleitheim

Kontakt

IVS Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen

Herrenacker 15
8200 Schaffhausen

Tel: +41 52 625 80 35
Mail: info@ivs.ch
Web: www.ivs.ch

Noch kein IVS-Mitglied?

Zeit, dass sich das ändert.
Erfahren Sie, wie Ihr Unternehmen
von einer Mitgliedschaft profitiert
und bewerben Sie sich gleich online:

www.ivs.ch